



Sommersemester 2013

Vorlesungszeit: 08.04.2013 - 13.07.2013

Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstr. 47, 10117 Berlin

Geschäftsführende Direktorin Prof. Dr. Charlotte Klonk, GEO 47, 3.13, Tel. 2093 66230, Fax 2093 66204

Stellvertretender Geschäftsführender Direktor Prof. Dr. Kai Kappel, GEO 47, 3.06, Tel. 2093 66234, Fax 2093 66204

Frauenbeauftragte

Frauenbeauftragte/r PD Dr. Annette Dorgerloh, GEO 47, 2.06, Tel. 2093 66254, Fax 2093 66204

Institutssekretariat

Sekretariat M.A. Anneke Böse, GEO 47, 3.41, Tel. 2093 66200

Internationales

Erasmus-Koordinator/in Erasmus-Koordinator/in M. A. Katja Bernhardt, GEO 47, 2.08, Tel. 2093 66252, Fax 2093 66204

Leitung der Mediathek

Leiter Mediathek Dr. Georg Schelbert, Tel. 2093 99256, Fax 2093 99257

Praxis- Beauftragte

Praxiskoordinator/in M. A. Birte Rubach, GEO 47, 2.20, Tel. 2093 66242, Fax 2093 66204

Studienfachberatung

Studienfachberater Prüfungsangelegenheiten PD Dr. Peter Seiler, Tel. 2093 66225, Fax 2093 66204

Studienfachberaterin Einstufungen und Anerkennungen Dr. Ilaria Hoppe, GEO 47, 3.04, Tel. 2093 66235, Fax 2093 66205

Studienfachberaterin M. A. Tina Zürn, GEO 47, 3.08, Tel. 2093 66212, Fax 2093 66204

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Kunst- und Bildgeschichte	3
Bachelorstudiengang StPo 2009	3
Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II	3
Modul III: Mittelalter	4
Modul IV: Neuzeit	5
Modul V: Moderne und Gegenwart	7
Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte	9
Modul VII: Exkursionen	10
Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen	10
Modul IX: Spezialisierung	14
Modul X: Bachelorarbeit	15
Bachelorstudiengang StPo 2006	15
Modul I: Einführung in die Architektur	15
Modul III: Mittelalter	16
Modul IV: Neuzeit	17

Modul V: Moderne und Gegenwart	17
Modul VI: Bildwissenschaft/ Methoden/ Wissenschaftsgeschichte	18
Modul VIII: Fachspezifische berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation B	19
Modul IX: Überfachliche berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation	20
Modul X: Vertiefung	20
Masterstudiengang StPo 2007	21
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	21
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	21
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	22
Modul IV Bildgeschichte	24
Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege oder des Ausstellungswesen	25
Modul VII Künstlerische Techniken	25
Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung	26
Masterstudiengang StPO 2011	27
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	27
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	27
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	28
Modul IV Bildgeschichte	29
Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege	29
Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion	29
Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung	30
ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium	31
Interdisziplinäres Studienangebot/Menzel-Dach	32
Künstlerisch-Ästhetische Praxis - Menzel-Dach	32
Personenverzeichnis	33
Gebäudeverzeichnis	36
Veranstaltungsartenverzeichnis	37

Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Bachelorstudiengang StPo 2009

Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II

53 351 Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus

2 SWS
VL Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 K. Kappel
1) findet ab 17.04.2013 statt

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der Beschreibung und Analyse von historischer, moderner und zeitgenössischer Architektur. Dazu gehören u. a. Beschreibsystematiken, Architekturterminologie, charakteristische Bauaufgaben, Materialfragen, konstruktiv-baustatische Aspekte, Bauzier und Ornament, Bau und Ausstattung sowie die funktionale/liturgische Nutzung. Behandelt werden Aspekte der historischen und zeitgenössischen medialen Vermittlung von Architektur durch Plan, Modell, Fotografie, Film, CAD und andere virtuelle Präsentationsformen. Vorgestellt werden zudem wichtige methodische Zugänge: Befundicherung, denkmalpflegerische Positionen, Materialikonologie, Architektur als Bedeutungsträger, Ort und Erinnerung, Architektur im Zuge des Spatial Turn, Architektur als Teil einer Global Art History.

Die Vorlesung beginnt am 17.04.2013.

53 357 Einführung in die frühchristliche Architektur in Rom und Ravenna

2 SWS
PS Di 16-18 wöch. GEO 47, 0.12 K. Kappel

Exemplarische Einführung in die Beschreibsystematik, Fachterminologie sowie die methodischen Fragen der Architekturgeschichte.

Literatur:

Richard Krautheimer, Early Christian and Byzantine architecture (The Pelican history of art), Harmondsworth 1986; Hugo Brandenburg, Die frühchristlichen Kirchen in Rom, vom 4. bis zum 7. Jahrhundert, Regensburg 2009.

53 358 Einführung in die gotische Architektur in Frankreich

2 SWS
PS Di 09-11 wöch. GEO 47, 0.12 K. Kappel

Exemplarische Einführung in die Beschreibsystematik, Fachterminologie sowie die methodischen Fragen der Architekturgeschichte.

Literatur:

Peter Kurmann, Gotische Architektur in Frankreich, ihre Entstehung (1130/40) und erste Entwicklung, in: Kunsthistorische Arbeitsblätter, 2000, 5, 43-60; Peter Kurmann: Kathedralarchitektur in Frankreich, von der monumentalen Hochgotik zum präziösen style rayonnant, in: Kunsthistorische Arbeitsblätter 2000, 11, 5-20.

53 359 Einführung: Wohnen in der Moderne

2 SWS
PS Do 14-16 wöch. GEO 47, 0.12 T. Zürn

Das Wohnhaus gehört zweifellos zu den wichtigsten Bauaufgaben der Klassischen Moderne. Dass die Architektenavantgarde der 1920er Jahre dabei keinem einheitlichen „Internationalen Stil“ folgte, sondern höchst vielfältige Lösungen hervorbrachte, ist längst Konsens in der Forschung. Die unterschiedlichen Wohnkonzepte, die sich unter dem Begriff der Moderne subsummieren lassen, reichen vom Rationalismus und Funktionalismus über das Organische Bauen bis hin zum Regionalismus und Traditionalismus. Die Nachkriegsmoderne und Postmoderne sowie Zweite Moderne vervollständigen den Querschnitt durch das historische Spektrum des 20. Jahrhunderts. Die bautypologische Einführung auf das Wohnhaus stiftet Orientierung im Wechsel der Stile und erleichtert das vergleichende Sehen. Die Einführungsveranstaltung bietet Einblicke in grundlegende Methoden der Bauanalyse und Baubeschreibung und berührt auch funktionale sowie technisch-konstruktive Fragen.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar ist die Übernahme eines Referates. Da mit einer großen Teilnehmerzahl zu rechnen ist, werden die Referatsthemen bereits in der ersten Sitzung vergeben.

53 360 Italienische Renaissance- und Barockarchitektur und ihre Rezeption in Berlin

2 SWS
PS Mo 14-16 wöch. GEO 47, 0.12 G. Schelbert

Anhand wichtiger Beispiele führt das Seminar in einem ersten Teil in die Architektur der italienischen Renaissance und des Barock ein. Dabei wird besonderer Wert auf die Vermittlung terminologischer Kenntnisse und Fähigkeiten gelegt. In einem zweiten Teil des Seminars werden einige Beispiele aus der Berliner Architektur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts behandelt, die sich auf Werke der Renaissance- und Barockarchitektur beziehen. Hierzu finden auch vor Ort Termine statt, die es erlauben, das Gelernte am Original anzuwenden.

53 361 Tutorium A

2 SWS
TU Di 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Hampel
1) findet ab 09.04.2013 statt

Bitte melden Sie sich nur für **ein** Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

Organisatorisches:

In diesem Sommersemester können leider nur Studierende im Kernfach Kunst- und Bildgeschichte zugelassen werden. Zweitfachstudierende melden sich bitte im kommenden Wintersemester für die Tutorien an.

53 363 Tutorium C

2 SWS
TU Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Stüve
1) findet ab 12.04.2013 statt

Bitte melden Sie sich nur für **ein** Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

Organisatorisches:

In diesem Sommersemester können leider nur Studierende im Kernfach Kunst- und Bildgeschichte zugelassen werden. Zweitfachstudierende melden sich bitte im kommenden Wintersemester für die Tutorien an.

53 406 Tutorium B

2 SWS
TU Mi 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Hampel
1) findet ab 10.04.2013 statt

Bitte melden Sie sich nur für **ein** Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

Organisatorisches:

In diesem Sommersemester können leider nur Studierende im Kernfach Kunst- und Bildgeschichte zugelassen werden. Zweitfachstudierende melden sich bitte im kommenden Wintersemester für die Tutorien an.

53 407 Tutorium D

2 SWS
TU Fr 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Stüve
1) findet ab 12.04.2013 statt

Bitte melden Sie sich nur für **ein** Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

Organisatorisches:

In diesem Sommersemester können leider nur Studierende im Kernfach Kunst- und Bildgeschichte zugelassen werden. Zweitfachstudierende melden sich bitte im kommenden Wintersemester für die Tutorien an.

Modul III: Mittelalter

53 352 Biblische Historien der mittelalterlichen Kunst Italiens

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. DOR 26, 207 P. Seiler

Anhand ausgewählter Beispiele werden in erster Linie Grundelemente des ikonographischen Repertoires zentraler Themen der narrativen Darstellung christlicher Heilsgeschichte vorgestellt. Darüber hinaus sollen Probleme der Analyse und Interpretation mittelalterlicher Bilderzählungen (Einzelbilder und Bildzyklen) behandelt werden.

53 368 Einführung in die Ikonographie biblischer Historien

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. GEO 47, 3.30 P. Seiler

Begleitend zur Vorlesung *Biblische Historien der mittelalterlichen Kunst Italiens* soll dieses Seminar in Probleme der ikonographischen Analyse narrativer Darstellungen biblischer Bildthemen einführen. Anhand ausgewählter Beispiele soll der kritische Umgang mit einschlägigen Methoden und Hilfsmitteln vermittelt werden.

Literatur:

Altes Testament (die Bücher Genesis) und Neues Testament (die vier Evangelien).

Organisatorisches:

ACHTUNG Raumänderung: Das Seminar findet in Raum 3.30 statt!

53 370 Kunst der Karolingerzeit

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. Trinks
1) findet ab 19.04.2013 statt

In Vorgriff auf die großen Ausstellungen zu Karl dem Großen in Aachen, Frankfurt und Berlin und mit einem Vorablick in diese schafft das Seminar die Basis für die weitere Beschäftigung mit mittelalterlicher Kunst in allen drei Gattungen: der Architektur, der Skulptur und der Malerei.

Organisatorisches:

Die Lehrveranstaltung beginnt am 19.4.2013!

53 375 Monochrome Malerei in den Niederlanden und ihre europäischen Verflechtungen

2 SWS
SE Fr 12-14 wöch. GEO 47, 3.30 J. Saviello*

Die Werke Robert Campins, Jan van Eycks und Rogier van der Weydens, um nur die wichtigsten Vertreter der altniederländischen Malerei zu nennen, bestechen durch einen großen Anteil von Grisaille-Elementen. Diese nahezu monochromen, in verschiedenen Grautönen gehaltenen Malereien finden sich als Architekturoornamente in mehrfarbigen Bilderzählungen oder als fingierte Skulpturen in Scheinnischen auf den Außenseiten von Flügelaltären. Im illusionistischen Spiel mit der Plastik erlauben sie den Anschluss an bildtheoretische Überlegungen – von der Differenzierung unterschiedlicher Narrationsebenen über den *paragone* der Künste bis hin zum theologischen Bilderstreit –, die das Seminar in ihren europäischen Verflechtungen zu erörtern versucht. Ausgehend von einer Analyse der historischen Einbettung und künstlerischen Eigenheit der monochromen Malerei in den Niederlanden des 15. Jahrhunderts, sind einerseits die vielfältigen, durch die länderübergreifenden ‚Bewegungen‘ von Künstlern und Kunstwerken gleichermaßen bedingten Bezüge zur italienischen und französischen Grisaillemalerei des 14. Jahrhunderts aufzudecken. Andererseits soll der Rezeption und Transformation der altniederländischen Grisaille-Kunst in der italienischen und deutschen Malerei des späten 15. bzw. frühen 16. Jahrhunderts nachgegangen werden. Einzelne Sitzungen können vor Originalen in der Gemäldegalerie sowie in der Staatsbibliothek stattfinden.

Literatur:

Till-Holger Borchert (Hg.), *Jan van Eyck. Grisailles*, Ausstellungskatalog, Madrid 2009
Peter Burke, *Die europäische Renaissance. Zentren und Peripherien*, München 2005
Constanze Itzel, *Der Stein trägt. Die Imitationen von Skulpturen in der niederländischen Tafelmalerie im Kontext bildtheoretischer Auseinandersetzungen des frühen 15. Jahrhunderts*, Heidelberg 2004
Michaela Krieger, *Grisaille als Metapher. Zum Entstehen der ‚Peinture en Camaieu‘ im frühen 14. Jahrhundert*, Wien 1995
Rudolf Preimesberger, „Zu Jan van Eycks Diptychon der Sammlung Thyssen-Bornemisza“, *Zeitschrift für Kunstgeschichte* 54, 1991, S. 459-489
Dagmar R. Täube, *Monochrome gemalte Plastik. Entwicklung, Verbreitung und Bedeutung eines Phänomens niederländischer Malerei der Gotik*, Essen 1991

53 408 Reliquienretabel in Mittelalter und Früher Neuzeit

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 F. Prinz
1) findet ab 17.04.2013 statt

Die Integration von Reliquienausstellung und Bildprogramm kann als eine wesentliche Leistung der Reliquienretabel und zugleich als deren Konfliktpotential erkannt werden. Ausgehend von den um 1300 entstandenen Flügelretabeln in Cismar und Doberan, über die kölnischen Reliquienretabel bis zu den am Beginn der Neuzeit entstandenen Werken in Xanten und Münster möchte das Seminar deren Entwicklung verfolgen und einen Überblick über diesen Retabeltypus bieten. Dabei sollen das Verhältnis von Reliquien und Bildprogramm sowie die Funktionen der Altaraufbauten im historischen Kontext und Rahmen untersucht werden.

Literatur:

Einführende Literatur: Norbert Wolf: *Deutsche Schnitzretabel des 14. Jahrhunderts*, (Denkmäler Deutscher Kunst), Berlin 2002;
Klaus Krüger: „Aller zierde wunder trugen die altaere“. Zur Genese und Strukturentwicklung des Flügelaltarschreins im 14. Jahrhundert. In: *Entstehung und Frühgeschichte des Flügelaltarschreins*, hg. von Hartmut Krohm, Klaus Krüger und Matthias Weniger, Berlin 2001, 69–85; Wolfgang Kemp: *Substanz wird Form. Form ist Beziehung. Zum Remakulus-Altar der Abtei Stavelot*. In: *Kunst und Sozialgeschichte*, hg. von Martin Papenbroch u.a., Pfaffenweiler 1995, 219–234; Harald Keller: *Der Flügelaltar als Reliquienschrein*. In: *Studien zur Geschichte der Europäischen Plastik. Festschrift Theodor Müller*, hg. von Kurt Martin u.a., München 1965, 125–144; Joseph Braun: *Der christliche Altar in seiner geschichtlichen Entwicklung*, Zwei Bände, München 1924.

Modul IV: Neuzeit

53 354 Michelangelo I

2 SWS
VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
1) findet ab 16.04.2013 statt

Organisatorisches:

Die Vorlesung beginnt am **16. April 2013**.

53 355 Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science

2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. DOR 26, 207 L. Kesner *

As part of their massive expansion, neurosciences are increasingly turning to the study of visual art and aesthetic perception. At the same time, as evident in most work undertaken in fast emerging field of neuroaesthetics, such research is often based on rather superficial encounter with art and humanistic tradition of discourse about art. This raises a question of what is the significance of "neural turn" for art history and image theory? Are there indeed opportunities for meaningful cross-fertilization between disciplines of art and mind/brain sciences?

Arguing that there are indeed such opportunities, this course will examine (I) some central issues and problems in image and art theory (including some insight and theoretical models in work of Edmund Husserl, Aby Warburg, Hans Belting and Horst Bredekamp) reconsidered from the perspective of recent advance in neuroscience/cognitive science, and (II) some issues in mind and brain science seen from the perspective of the study of art. Among topics to be explored: historicity and culturality of vision, emotional expression and bio-cultural construction of pathos formulae, interaction of somatic and extrasomatic images and the problem of image consciousness, intention and mental state in the genesis of art work, phenomenology of perception and neurodynamics of consciousness, image as depictive and directive entity. While the main focus of the course as whole is on

theory, some issues will be framed in particular art-historical contexts, predominantly of modernist and contemporary art. The course does not require any specialized knowledge of philosophy of mind, psychology and neuroscience, however, an interest in the development in these fields is strongly recommended.

53 367 Die Holländische Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 P. Schneider
1) findet ab 09.04.2013 statt

Gegen Ende des 16. Jahrhunderts entwickelte sich das Stilleben zu einer eigenständigen Gattung der europäischen Malerei. Besonders im Bereich der Niederlande wurde diese Darstellungsform zu einem umfangreichen Repertoire ausgebaut: Vanitasstilleben, Prunkstilleben, Tierstilleben oder Mahlzeitenstilleben, um nur einige zu nennen. Das Seminar wird sich eingehend mit den unterschiedlichen Gattungen der Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts befassen. Ausgangspunkt der Analyse wird die eingehende und genaue Beschreibung der Bilder und ihrer Motive sein. Hieran werden sich insbesondere ikonographische Überlegungen anschließen, um die inhaltlichen Aspekte der Stillebenmalerei – von der moralischen Ermahnung bis zur Präsentation naturwissenschaftlichen Erkenntnisse – zu betrachten.

53 375 Monochrome Malerei in den Niederlanden und ihre europäischen Verflechtungen

2 SWS
SE Fr 12-14 wöch. GEO 47, 3.30 J. Saviello*
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 383 Denkmäler in Berlin. Memorialtopographie der Stadt und die Kunst der Kunstbeschreibung

2 SWS
UE Mi 12-14 wöch. GEO 47, 3.30 M. Becker

Die Übung widmet sich Berliner Monumenten im öffentlichen Raum vom frühen 18. bis zum beginnenden 21. Jahrhundert, von Schlüters Reiterstandbild des Großen Kurfürsten (1703) über den Geldzählerbrunnen (1912) bis zum Denkmal für den Hitler-Attentäter Georg Elser (2011). Die Auswahl der vor Ort zu besprechenden Beispiele konzentriert sich auf Denkmalskonzepte, die die menschliche Gestalt (der Großen Männer?) in den Mittelpunkt ihrer Entwürfe stellen. Zugleich wird es darum gehen zu erkunden, wie sich das komplexe Wechselspiel von Plastik, architektonischem Rahmen, Inschrift und formalästhetischer wie sozial performativer stadträumlicher Kontextualisierung nach den Regeln der Kunst der Kunstbeschreibung in Worte fassen lässt.

53 408 Reliquienretabel in Mittelalter und Früher Neuzeit

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 F. Prinz
1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 412 Raum und Farbe, Glaube und Herrschaft: Barock in Mitteleuropa

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Marek
1) findet ab 07.05.2013 statt

Im Verlauf des 17. Jahrhunderts stellten Konflikte um Religion und Herrschaft auch die Künste unter neue Vorzeichen, ihnen wuchs in ganz neuer Weise die Funktion zu, Überzeugungskraft zu entfalten: Im Kirchenbau brachte die Gegenreformation neue Bautypen, Raumkonzepte und Ausstattungsprogramme hervor; für Paläste zeitigten Neuerungen im Zeremoniell eine neue Dramaturgie der räumlichen Ordnung. Die Entwicklung hochkomplexer Schlossanlagen fällt nicht zufällig in diese Phase des tiefgreifenden Wandels in der Konzeption und der Rolle der Künste als Vermittlungsmedium. Im Seminar wird dieser Prozess an Beispielen der verschiedenen Baugattungen nachvollzogen und werden analytisch die einzelnen Komponenten eines ‚barocken Gesamtkunstwerks‘ auf Neuerungen und Spezifika befragt: Bautypologie und Raumorganisation (und die Gründe dafür), Neuinterpretationen architektonischer Motive und Formen sowie ihrer Konfiguration, ikonographische wie auch formale bzw. stilistische Charakteristika der malerischen und plastischen Ausstattung.

Literatur:

Einführende Literatur: DaCosta Kaufmann, Thomas: Höfe, Klöster und Städte. Kunst und Kultur in Mitteleuropa 1450–1800. Darmstadt 1995; Hansmann, Wilfried: Baukunst des Barock. Form, Funktion, Sinngehalt. Köln 1988; Hersche, Peter: Muße und Verschwendung. Europäische Gesellschaft und Kultur im Barockzeitalter. 2 Bde. Freiburg, Basel, Wien 2006; Hoppe, Stephan: Was ist Barock? Architektur und Städtebau Europas 1580–1770. Darmstadt 2003; Lindemann, Bernd W.: Bilder vom Himmel. Studien zur Deckenmalerei des 17. und 18. Jahrhunderts. Weissenhorn 1994; Lorenz, Hellmut (Hg.): Barock. München 1999 (Geschichte der bildenden Kunst in Österreich 4); Telesko, Werner: Einführung in die Ikonographie der barocken Kunst. Wien, Köln, Weimar 2005.

Organisatorisches:

Das Seminar beginnt am **07.05.2013**.

Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss an das Seminar, an der Exkursion **Kirche, Kloster, Residenz: Inkunabeln des Barock in Mitteleuropa** (LV-Nr. 53414) teilzunehmen. Bitte melden Sie sich hierfür direkt bei Prof. Dr. Marek an.

Modul V: Moderne und Gegenwart

53 353 Bildterror

2 SWS
VL Di 14-16 wöch. DOR 26, 207 C. Klönk

Bilder sind an sich mehrdeutig und dennoch kommen sie seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zunehmend in der Nachrichtenberichterstattung zum Einsatz. Während die Ambivalenz der Kriegsreportage bereits gut untersucht ist, fehlt bisher noch eine systematische Untersuchung des Einsatzes von Bildern in politisch motivierten Gewaltakten. Ihre Terrorwirkung beruht ausschließlich auf den in den Massenmedien verbreiteten Bildern. Insofern ist die journalistische Bildberichterstattung immer auch Handlanger der Interessen der Gewalttäter. In der Vorlesung wird zu zeigen sein, dass es seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bestimmte, sich immer wiederholende und dennoch schwer zu kontrollierende Bildstrategien gibt, mit denen Terrorziele verfolgt und von den betroffenen Staaten beantwortet werden. Ziel wird es sein, eine Ethik im Umgang mit den Bildern zu entwickeln.

Literatur:

Geoffrey Batchen u. a. (Hg.), *Picturing Atrocity. Photography in Crisis*, London 2012; Judith Butler, *Raster des Krieges*, Frankfurt 2010; Patrizia Dander und Julenne Lorz (Hg.), *Bild-Gegen-Bild*, Ausstellungskat. Haus der Kunst München, Köln 2012; Bruce Hofmann, *Inside Terrorism*, New York 2006; Tom Holert, *Regieren im Bildraum*, Berlin 2008; Herfried Münkler, *Die neuen Kriege*, Reinbek bei Hamburg 2002; Gerhard Paul, *Bilder des Krieges. Krieg der Bilder*, Paderborn 2004;

53 356 Von A(tom) bis Z(ero): Westkunst in der BRD seit 1945 Teil II

2 SWS
VL Di 16-18 wöch. DOR 26, 208 S. v. Falkenhausen

Im zweiten Teil dieser Vorlesung wird es um die sechziger und siebziger Jahre gehen: Fluxus, Beuys, Kapitalistischer Realismus, Gerhard Richter sind die wichtigsten Etappen einer Kunst-Geschichte, welche an die Stelle der Anstrengungen zur Überwindung der Nazivergangenheit und für den Anschluss an die Westkunst die Kritik an der Wohlstandsgesellschaft und an den verfestigten Strategien des Modernismus gesetzt hat. Der Besuch von Teil I ist NICHT Voraussetzung für den Besuch von Teil II!

53 366 Die Bilder der elektronischen Musik

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. GEO 47, 3.30 A. Ruccius

In der Notation Neuer Musik, auf Plattencovern, in Musikvideos, bei Live-Auftritten und im Club treten zur elektronischen Musik Bilder. Das Seminar untersucht diesen Zusammenhang und diskutiert, ob bestimmte Linien im Sinne einer Ikonographie elektronischer Musik bestehen und auf was sie beruhen könnten. Das Spektrum der Werke erstreckt sich von den ersten Photographien der Synthesizer-Entwickler über Stockhausens Notationen und Kraftwerks Bilderwelt bis hin zu Emblemen des Techno und der Inszenierung im Club.

53 374 Mäzeninnen, Bauherrinnen, Gelehrte. Fürstinnen in der italienischen Renaissance

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 I. Hoppe

Lange galt Isabella d'Este, Markgräfin von Mantua, als die Renaissancefürstin schlechthin. Ihre gut dokumentierten Tätigkeiten als gebildete Mäzenin, Bauherrin und Sammlerin galten jedoch als große Ausnahme, da vor allem die bürgerliche Geschichtsschreibung Frauen an Politik und Kunst nicht beteiligt sah. Die Forschungen der letzten 20 Jahre auf dem Gebiet der historischen Geschlechterforschung haben allerdings gezeigt, wie selbstverständlich und häufig auch entgegen den normativen Vorgaben ihrer eigenen Zeit die Frauen der europäischen Hocharistokratie schon immer in diese Prozesse eingebunden waren. Das Seminar bietet die Möglichkeit, an ausgewählten Beispielen sich mit diesen Biographien vertraut zu machen, die zugleich einen Einstieg in die Kunst- und Kulturgeschichte der Renaissance bieten. Schließlich kann erneut die grundlegende Frage von Kelly-Gadol «Did Women have a Renaissance?» diskutiert werden.

Literatur:

Lit.: Anderson, Jaynie: *Women patrons of Renaissance art, 1300-1600*, Oxford 1996; *Beyond Isabella: Secular Women Patrons of Art in Renaissance Italy*, hrsg. von Sheryl Reiss und David Wilkens, Kirksville 2001; *Die Welt der Philosophin, 2. Teilband Renaissance und frühe Neuzeit*, hrsg. von Ursula I. Meyer, Aachen 1996; *Frauen der italienischen Renaissance. Dichterinnen, Malerinnen, Mäzeninnen*, hrsg. von Irmgard Osols-Wehden, Darmstadt 1999; Kelly-Gadol, Joan: *Did Women Have a Renaissance?* In: *Becoming Visible: Women in European History*, hrsg. von Renate Bridenthal und Claudia Koonz, Boston 1977; Kelso, Ruth: *Doctrine for the Lady of the Renaissance*, Urbana 1956; King, Catherine E.: *Renaissance Women Patrons. Wives and Widows in Italy c. 1300-1550*, Manchester/New York 1998; Tinagli, Paola: *Women in Italian Renaissance Art. Gender, Representation, Identity*, Manchester/New York 1997; *Women and Art in Early Modern Europe. Patrons, Collectors and Connoisseurs*, hrsg. von Cynthia Lawrence, University Park, PA 1997; *Women in Italian Renaissance Culture and Society*, hrsg. von Letizia Panizza, Oxford 2000

53 379 Aktuelle Kunst in Galerien und Museen

2 SWS
UE Do 14-16 wöch. (1) S. v. Falkenhausen
1) findet ab 11.04.2013 statt

Der Klassiker für Neu- und Nicht-so-neu-Berliner! Wir besuchen Ausstellungen von Gegenwartskunst mit einem hoch aktuellen Programm. Voraussetzungen gibt es nicht; wir üben gemeinsam das Sprechen über diese oft schwer zugängliche Kunst.

Organisatorisches:

Die erste Veranstaltung findet am **11.04.2013** ab **14:00 Uhr** in der **Galerie Sprüth Magers** in der Oranienburger Straße 18, 10178 Berlin statt.

53 387 Relationale Ästhetik: Kunst zwischen Theorie und Praxis

2 SWS
UE Fr 10-12 wöch. GEO 47, 3.30 I. Hoppe

Der Begriff ‚Relationale Ästhetik‘ geht auf den französischen Kunstkritiker und Kurator Nicolas Bourriaud zurück, der in seinem gleichnamigen Buch von 1998 einen kunsttheoretischen Ansatz für die vielen partizipatorischen Positionen in der Kunst der Gegenwart entwickelt. Zwangsläufig ergibt sich daraus die Definition einer relationalen Kunst, zu denen Bourriaud Rirkrit Tiravanija, Philippe Parreno, Carsten Höller, Henry Bond, Douglas Gordon, Pierre Huyghe u.a. zählt. Ihre Kunstwerke sind zumeist *environments*, in denen das Publikum gemeinsam an Aktivitäten und der Rezeption teilhat. Statt der Gegenüberstellung von Werk und Betrachter stiften sie eine ‚community‘, welche die Bedeutungen gemeinsam verhandelt. Relationale Kunst setzt sich nach Bourriaud nicht mehr vom Rezipienten ab, sondern bietet konkrete Handlungsmodelle innerhalb der eigenen Lebenswelt. Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Zuerst sollen die zentralen Thesen Bourriauds erarbeitet werden sowie seine wichtigsten Kritiker zu Wort kommen; im zweiten Teil stehen die Kunstwerke im Mittelpunkt und die Überprüfung der entwickelten Thesen an den Objekten. Kritisch reflektiert werden, soll dabei das grundsätzliche methodische Verhältnis zwischen Theorie und (Kunst)Praxis.

Literatur:

Lit.: Bourriaud, Nicolas: *Relational aesthetics*, Dijon 2002 (zuerst frz. 1998); Bourriaud, Nicolas/Schneider, Caroline/Herman, Jeanine (Hg.): *Postproduction: culture as screenplay; how art reprograms the world*, New York 2002; Bishop, Claire: *Antagonism and Relational Aesthetics*. In: *October*, 110, Herbst 2004, S. 51–79

53 405 Berlin Art Spaces Today

2 SWS
SE Do 12-16 14tgl. (1) GEO 47, 3.42 F. Schäfer
1) findet ab 11.04.2013 statt

Museums, galleries, project spaces, artist-run spaces, off-spaces, not-for-profit spaces, artist studios, art salons, art schools, residency programs, art fairs, the Berlin Biennale, Kunstvereine, public spaces and temporarily a Kunsthalle – Berlin features a non-comprehensible number of spaces for art. Most of them exclusively display contemporary art, and some of the spaces are even products of current art practices themselves. This not completely exhaustive list will serve as a starting point to gain a thorough insight in the different types of today's art spaces, as well as research the underlying basic socio-historic conditions of Berlin. By way of reflecting on the spaces, we will learn about current situations and mechanisms of art production and art presentation. The on-site discussions will be accompanied by the close reading of a selection of texts.

The seminar has been conceived specifically for the international students at the Institut für Kunst- und Bildgeschichte. It will take place, both in the seminar room and on-site and can therefore only accommodate about 15 students. Due to the fact that the field trips involve traveling within the city, some of the sessions will take place on the weekends and/or as a double-session every other week.

53 411 Von der Residenzstadt zur Großstadt. Stadtplanung des 19. Jahrhunderts in Ost und West

2 SWS
VL Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Marek
1) findet ab 02.05.2013 statt

Zentrale Städte veränderten sich seit ca. 1800 drastisch. Das war einerseits durch demographischen und wirtschaftlichen Wandel bedingt, andererseits durch Schübe politischer Entwicklungen. Gestaltende Eingriffe in den Stadtraum gehorchten nicht nur funktionalen Notwendigkeiten, sondern trugen auch diskursive Züge, insofern sie soziokulturelle Werte zu vermitteln hatten – oder zum Schauplatz ihrer Aushandlung wurden. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten urbanistischen Konzepte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Besonderes Augenmerk liegt auf zwei kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten: auf der Dimension urbanistischer Muster als gesellschaftliche Ordnungsentwürfe und auf Rezeptions- bzw. Adaptierungsvorgängen zwischen europäischen Metropolen. Exemplarische Fallstudien werden mit Programmen, Debatten und Idealentwürfen in Bezug gesetzt und, methodenkritisch, auf Möglichkeiten bzw. Grenzen ihrer Interpretierbarkeit hin befragt.

Literatur:

Einführende Literatur: Albers, Gerd: *Zur Entwicklung der Stadtplanung in Europa. Begegnungen, Einflüsse, Verflechtungen*. Braunschweig, Wiesbaden 1997; Eaton, Ruth: *Die ideale Stadt. Von der Antike bis zur Gegenwart*. Berlin 2001; Fehl, Gerhard/Rodriguez-Lores, Juan (Hg.): *Städtebau um die Jahrhundertwende. Materialien zur Entstehung der Disziplin Städtebau*. Köln 1980; Häussermann, Hartmut/Siebel, Walter: *Stadtsoziologie. Eine Einführung*. Frankfurt/M., New York 2004; Kieß, Walter: *Urbanismus im Industriezeitalter. Von der klassizistischen Stadt zur Garden City*. Berlin 1991; Lampugnani, Vittorio Magnago/Frey, Katia/Perotti, Eliana (Hg.): *Anthologie zum Städtebau. Bde 1/1-2: Von der Stadt der Aufklärung zur Metropole des industriellen Zeitalters*. Berlin 2008; Schorske, Carl E.: *Wien. Geist und Gesellschaft im Fin de Siècle*. München 1994 (oder andere Ausgaben); Weber, Max: *Die Stadt. Eine soziologische Untersuchung*. In: Ders.: *Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie*. 5. Aufl. Tübingen 1972, S. 727-815.

Organisatorisches:

Die Vorlesung beginnt am **02.05.2013**.

53 413 Otto Wagner und die Wiener Moderne

2 SWS
SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
1) findet ab 16.05.2013 statt

Otto Wagners architektonisches sowie architektur- und städtebauteoretisches Œuvre können als paradigmatisch für den allmählichen Übergang vom Historismus über den Jugendstil zur Moderne betrachtet werden, zumal sich an seinem Beispiel auch die Akzeptanzschwierigkeiten und die Reaktionen des Architekten darauf plastisch verfolgen lassen. Im Mittelpunkt des Seminars werden die wichtigen Werke Wagners von den 1860er Jahren bis an die Schwelle des Ersten Weltkrieges stehen, zu

analysieren unter den zeitgenössisch maßgeblichen Gesichtspunkten (Zusammenhang von Zweck, Konstruktion, Material, ferner auch: Rolle des Ornaments, Fragen des „Stils“). Kontext und Wirkungen in Wien und im Habsburgerreich werden über weitere Architektenpersönlichkeiten wie Max Fabiani, Karl König, Adolf Loos, Jan Kotěra beleuchtet.

Literatur:

Literatur: Graf, Otto Antonia: Otto Wagner. Das Werk des Architekten. 2 Bde. Wien 1985. — Oechslin, Werner: Stilhülle und Kern. Otto Wagner, Adolf Loos und der evolutionäre Weg zur modernen Architektur. Zürich, Berlin 1994. — Borsi, Franco/Godoli, Ezio: Wiener Bauten der Jahrhundertwende. Die Architektur der habsburgischen Metropole zwischen Historismus und Moderne. Stuttgart 1985. — Moravánszky, Ákos: Competing Visions. Aesthetic Invention and Social Imagination in Central European Architecture, 1867–1918. Cambridge, Mass., London 1998.

Organisatorisches:

Das Seminar beginnt am **16.05.2013** .

Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte

53 353 Bildterror

2 SWS

VL Di 14-16 wöch. DOR 26, 207 C. Klonk
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 355 Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science

2 SWS

VL Mi 16-18 wöch. DOR 26, 207 L. Kesner *
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 365 Berlin, die Szenographie einer Großstadt

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 K. Nachtigall,
 B. Schapow

Ob Stummfilm ("Berlin, die Sinfonie der Großstadt", 1927), Komödie ("One, Two, Three", 1961), Liebesdrama ("Die Legende von Paul und Paula", 1973) oder Actionthriller ("The Bourne Supremacy", 2004) – Berlin war von jeher ein bevorzugter Schauplatz filmischer Geschichten. Inhaltlich reicht das Spektrum von der Kaiserstadt über die pulsierende Metropole bis hin zum Ort der deutschen Teilung und Wiedervereinigung.

Quer durch verschiedene Genres und Zeiten soll anhand internationaler Filmproduktionen untersucht werden, wie die Hauptstadt im bewegten Bild inszeniert wurde. Nicht immer war es möglich, vor Ort zu drehen. Vieles musste in den Filmstudios gebaut, bzw. an Ersatzorten aufgenommen werden. Mit Hilfe der Analyse von Szenenbild und Kameraarbeit soll an einzelnen Filmbeispielen ermittelt werden, wie die Stadt zum visuellen Träger filmischer Geschichten wird.

Es geht weniger um einen Abgleich mit der "Realität", als um das Herausarbeiten einer Berlin-typischen Ikonographie, die sich bestimmter Motive bedient. Dabei ist Berlin oft weitaus mehr als bloß hintergründige Kulisse, sondern wird selbst zum Handlungsträger.

Aktive Teilnahme an den Sitzungen und die Sichtung aller im Seminar behandelten Filme ist obligatorisch.

Literatur:

Bordwell, Thompson, Film Art. An Introduction, 10. Auflage, New York 2012.

Faulstich, Werner, Einführung in die Filmanalyse, 3. Auflage, Tübingen 1980.

Münch, Markus, Drehort Berlin. Wo berühmte Filme entstanden, Berlin 2007.

Neumann, Dietrich (Hrsg.), Filmarchitektur. Von Metropolis bis Blade Runner, München 1996.

Weihsmann, Helmut, Gebaute Illusionen. Architektur im Film, Wien 1988.

53 374 Mäzeninnen, Bauherrinnen, Gelehrte. Fürstinnen in der italienischen Renaissance

2 SWS

SE Do 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 I. Hoppe
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 382 Datieren von Kunstwerken

2 SWS

UE Di 16-18 wöch. UL 6, 3031 M. Bruhn

Die Veranstaltung sieht Übungen zur altersmäßigen Einordnung von Objekten unterschiedlicher Form und Herkunft vor. Auf dieser Grundlage sollen im Verlauf des Semesters auch historische Quellentexte erarbeitet und die theoretischen Grundlagen einer solchen Bestimmungsarbeit reflektiert werden. So wäre neben den Techniken des formalen (etwa stilhistorischen) Vergleichs zu klären, welche Bedeutung beispielsweise der Neuzuschreibung, Umdeutung oder Reinszenierung einer Sache zukommt oder in welchem Verhältnis die Autopsie der Kunstbetrachtung zu naturwissenschaftlich-technischen Verfahren der Bestimmung von Materialien steht. Zu bedenken sind hierbei immer auch die verschiedenen und sich wandelnden Begrifflichkeiten (des Artefakts, Werks, Objekts oder Originals).

Modul VII: Exkursionen

53 381 Aufbruch in die Moderne – „Reformbaukunst“ in Berlin, Sachsen und Schlesien (1900-1914)

2 SWS
EX

Block

K. Kappel,
T. Zürn

„Reformbaukunst“ ist ein jüngerer architekturhistorischer Terminus für die vielfältigen, auch von der Lebensreform geprägten und oftmals bereits in die 1920er-Jahre weisenden Bauten des frühen 20. Jahrhunderts. Ziele der Exkursion sind Berlin, Görlitz, Wrocław/Breslau sowie in Dresden die Siedlung Hellerau (eine der ersten Gartenstädte Deutschlands), die Christuskirche in Strehlen, Fritz Schumachers Krematorium in Tolkewitz und das orientalisierende Fabrikgebäude Yenidze. Max. Teilnehmerzahl: 28.

Organisatorisches:

Vorbesprechung mit Referatsvergabe: 29.04.2013, 18-20 Uhr; Raum 3.16

Einführung: 17.06.2013, 18-21 Uhr; Raum 3.16

Exkursionstermin: 15.- 19.07.2013

5 Tage - Exkursion

Die verbindliche Anmeldung findet in der Vorbesprechung statt!

53 398 Ikonoklasmus und Ikonophilie. Bildpraktiken in Basel zur Zeit der Reformation. Austauschseminar mit der Universität in Basel

2 SWS
EX

Block

T. Klemm*

Auf den Karfreitag 1528 fallen in Basel die ersten Bildzerstörungen in der Martinskirche, die sich im Folgejahr, in den Tagen der Fasnacht, auf das Münster und weitere Kirchen ausweiten sollen. „Weder Wert noch Kunst vermochten, dass irgend etwas geschont wurde“ – so Erasmus von Rotterdam. An ausgewählten Beispielen diskutiert das Seminar ikonoklastische Handlungen in Basel sowie in umliegenden Städten wie Zürich, Bern und Straßburg. Es fragt nach ihren unterschiedlichen örtlichen, zeitlichen, politischen, konfessionellen und bildtheoretischen Rahmenbedingungen und lotet zudem ihr Verhältnis zu der umfangreichen druckgraphischen und künstlerischen Produktion aus, die Basel in der Reformationszeit ebenso prägte.

Bei einem ersten Treffen in Berlin findet eine Einführung in das Thema statt. Wir werden Vorbereitungstexte diskutieren und die Referatsthemen für die Exkursion verteilen.

Diese Veranstaltung wird am **Freitag, den 26.4., 14-18 Uhr, Raum 3.42** stattfinden, die Teilnahme ist obligatorisch (Ort wird noch bekannt gegeben).

Die Exkursion findet vom **15.-19. Juli 2013** statt (individuelle Anreise am **14. Juli**).

Das Seminar ist aufgrund der Arbeit vor den Originalen in Basel und Umgebung teilnehmerbeschränkt. **Daher ist eine persönliche Anmeldung bis 19. April 2013 erforderlich bei: tanja.klemm@unibas.ch**

Vorbesprechung: **26. April 2013, Raum 3.42**

Exkursion: Montag, 15. Juli bis Freitag, 19. Juli 2013

Organisatorisches:

Austauschseminar mit der Universität in Basel!

53 410 Architektur der Moderne in Tschechien - Prag, Brünn, Zlin

2 SWS
EX

wöch.

K. Bernhardt

Vorbesprechung: 14. Mai 2013, 18 Uhr, Raum 3.16

Blockseminar voraussichtlich: 6./7. Juli 2013, 10-16 Uhr, Raum 3.30

Exkursion voraussichtlich: 23.-29. Juli 2013

Organisatorisches:

Sprechstunde: Di 14-16 Uhr, Raum 2.08

53 414 Kirche, Kloster, Residenz: Inkunabeln des Barock in Mitteleuropa

2 SWS
EX

M. Marek

Im Anschluss an das Seminar **Raum und Farbe, Glaube und Herrschaft: Barock in Mitteleuropa** wird die Exkursion zu ausgewählten Denkmälern des Früh- und Hochbarock in Wien und Österreich, in Prag und Böhmen sowie nach Möglichkeit in Niederschlesien führen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind Mitarbeit im Seminar und Übernahme einer Führung.

Zeit: 6 Tage, voraussichtlich 4. Septemberwoche (wird mit Teilnehmern vereinbart)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich direkt bei Prof. Dr. Marek an.

Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

5200003 Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen

1 SWS
VR

Di

18-20

wöch. (1)

DOR 24, 1.205

K. Schütz

1) findet vom 23.04.2013 bis 11.06.2013 statt

23.04.2013 PR und Öffentlichkeitsarbeit

Jobs im Bereich Kommunikation erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Kein Museum, kein Wirtschaftsunternehmen, ein Verlag verzichtet heute auf eine PR- oder Presseabteilung. Immer geht es dabei um das Managen von Kommunikation. Mit Hilfe unserer ReferentInnen versuchen wir, dieses weit gefächerte Feld zu konkretisieren.

30.04.2013 Verlag

Lektor oder Lektorin ist der Traumberuf vieler Studierender der Geisteswissenschaften. Ob im Sachbuch, Belletristik der in einer literarischen Agentur. Doch um ein Buch auf den Markt zu bringen, braucht es mehr. Presse, Rechte und Lizenzen oder Marketing sind im Verlagswesen ebenso gefragt.

07.05.2013 Nachrichten

Nachrichten, Informationen und Hintergründe oder Fakten, Fakten, Fakten. Wenn das Publikum und die Themen ständig wechseln, sind Genauigkeit und Schnelligkeit von Nachrichten gefragt. Wie man so weit kommt und was an in einer Nachrichtenredaktion wirklich macht, darauf geben unsere Referenten/innen Antwort.

14.05.2013 Persönliche/r Referent/in

Eine Rede muss geschrieben werden? Das macht der persönliche Referent. Eine Entscheidungsvorlage? Finden Sie bei dem Referenten. Einen Termin vereinbaren? Auch das. Persönliche Referenten/innen arbeiten an vielen Dingen zugleich und immer Hand in Hand mit ihren Chefs.

21.05.2013 Bildung

Lebenslanges Lernen ist das Motto der Bildung und Weiterbildung. Aufgrund der rasanten Entwicklung in der Wissenschaft und der immer geringer werdenden Halbwertszeit von Wissen, ist insbesondere der Bildungssektor ein Bereich, der auch in Krisenzeiten ausgebaut wird.

28.05.2013 Tourismus und Fremde Kulturen

Sie wollen dort arbeiten, wo andere den Urlaub verbringen? Dann sollten Sie sich eine Tätigkeit im Tourismus suchen. GeisteswissenschaftlerInnen in diesem Bereich veröffentlichen qualifizierte Reisebücher, organisieren und gestalten Führungen und Veranstaltungen zu wissenschaftsnahen Themen.

04.06.2013 Musik

An der Spree spielt die Musik. Ob beim Marketing für ein Opernhaus, bei einem großen Musiklabel oder als Konzertveranstalter/ in moderner Musikrichtungen. Das Angebot in diesem Bereich ist groß und vielfältig und jeder Bereich hat eine Voraussetzung: Die Begeisterung für Musik!

11.06.2013 Personalwesen- und Entwicklung

Headhunting, Outplacement, Human Resources – Worte, die scheinbar von einer fernen, fremden Welt künden. Und trotzdem: Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen suchen in und für die Personalabteilungen von Unternehmen und in Personalagenturen nach neuen Mitarbeitern, beurteilen Stärken und Schwächen und unterstützen die Angestellten dabei, ihre Kompetenzen zu erweitern

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Es gibt keine Studienpunkte für den Besuch.

520005 Von der Uni in die freie Wirtschaft. Nützliche Bewerbungsstrategien und berufliche Perspektiven für GeisteswissenschaftlerInnen.

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.404	I. Kummert
1) findet vom 12.04.2013 bis 12.07.2013 statt					

Unzureichender Praxisbezug während des Hochschulstudiums, der fehlende Zugang zu den Möglichkeiten, die sich Geisteswissenschaftlern jenseits der üblichen Berufswege eröffnen, der Mut über den Tellerrand zu schauen und die Fähigkeit, das eigene Profil heraus zu arbeiten, sind Gründe, weshalb sich GeisteswissenschaftlerInnen häufig gar nicht erst in der freien Wirtschaft und in fachfremden Bereichen bewerben. Diese besonders praxisorientierte Lehrveranstaltung soll den Studierenden dabei helfen heraus zu finden, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sie ausmachen und wie diese angemessen bei potenziellen Arbeitgebern adressiert werden. Darüber hinaus wird im Rahmen von Rollenspielen und Fallbeispielen intensiv u.a. geübt, Situationen angemessen einzuschätzen, gut zu argumentieren und adäquate Entscheidungen zu treffen.

520006 Lebendige Sprache und Freude am Sprechen

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	14-18	14tgl. (1)	DOR 24, 3.020	B. Kommerell
1) findet vom 19.04.2013 bis 12.07.2013 statt					

In diesem Seminar geht es darum, das Sprechen als lebendige Vermittlung von Literatur zu erkennen und zu erlernen. Es soll helfen, sowohl Sprachfehler wie zu starke Dialektfärbungen, damit individuelle Hemmungen zu beseitigen. Dabei wird besondere Aufmerksamkeit der „handwerklichen“ Seite des Sprechens, der Bedeutung von Buchstaben, Silben, Satzgliedern geschenkt, die für das „poetische“ Verständnis von Texten von grundlegender Bedeutung sind. Die Arbeit im Seminar zielt darüber hinaus mit Körper- und Kommunikationsübungen auf die Spracherfahrung als Körpererfahrung, auf Haltung und Präsenz, mithin auf die Entwicklung von Selbsterfahrung und Selbst-Bewußtsein. Das Seminar will die Fähigkeit entwickeln, literarische Texte nicht nur sprachlich zu erschließen, sondern, ob in Prosa oder Vers, auch kompetent und damit weiter wirkend zu vermitteln.

Natürlich wird das Seminar auch auf die Bedürfnisse der Studierenden eingehen. Nach einem Körper- Atmung -und Stimm-Training werde ich an der Artikulation arbeiten und dann in Probereferaten, Reden, und auch Unterrichtsdemonstrationen die Ausdrucksfähigkeit und die Präsenz schulen. Auch das Vermindern von Lampenfieber wird ein Thema sein. So werden Fragen der kommenden Praxis im Vordergrund stehen.

An folgenden Terminen findet die Veranstaltung von 14 bis 18 Uhr statt:

19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 28. Juni, 5. Juli und 12. Juli 2013.

5200007 Spielplangebundene Workshoparbeit in der Theaterpädagogik des Maxim Gorki Theaters Berlin

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	15-17	Einzel (1)		J. Panskus
	Fr	15-19	Einzel (2)		J. Panskus
	Fr	15-19	Einzel (3)		J. Panskus
	Fr	15-19	Einzel (4)		J. Panskus
	Fr	15-19	Einzel (5)		J. Panskus
	Fr	15-19	Einzel (6)		J. Panskus
	Fr	15-19	Einzel (7)		J. Panskus
	Sa	11-16	Einzel (8)	DOR 24, 1.404	J. Panskus

- 1) findet am 26.04.2013 statt
- 2) findet am 10.05.2013 statt
- 3) findet am 17.05.2013 statt
- 4) findet am 24.05.2013 statt
- 5) findet am 31.05.2013 statt
- 6) findet am 07.06.2013 statt
- 7) findet am 14.06.2013 statt
- 8) findet am 15.06.2013 statt

Die Theaterpädagogik am Theater nimmt einen Sonderstatus innerhalb des Berufsfelds ein, denn hier ist das Theater nicht nur Methode, sondern auch Inhalt. Für diese Arbeit ist es wesentlich, Theater als Kunstform mit seinen Entwicklungen und Mitteln gut zu kennen. Gleichzeitig muss man ein Gespür haben, wie man theaterunerfahrene Menschen auf Vorstellungsbesuche vorbereitet. Spielplangebundene Vor- und Nachbereitungen für junge Menschen (aber auch andere Zielgruppen) gehören daher zur Basisarbeit. Im Rahmen dieses Seminars wird exemplarisch ein Workshop zur Inszenierung „Das Leben des Galilei“ von Bertolt Brecht (Regie: Armin Petras) am Maxim Gorki Theater entwickelt. Nach einer ersten Recherche- und Lektürephase erarbeitet jeder Teilnehmer in einer Kleingruppe einen Workshop, der dann im Seminar erprobt und ausgewertet wird. Wesentlicher Bestandteil des Seminars sind: ein Kurzreferat, zwei Protokolle, Lektüre des Originalstücks sowie der MGT-Fassung und das Erarbeiten eines Workshopkonzepts (inkl. praktische Durchführung und schriftliche Abgabe). Sollten sich mehr Teilnehmer melden, als teilnehmen können, entscheidet das Losverfahren.

Organisatorisches:

Janka Panskus ist seit Januar 2002 Theaterpädagogin am Maxim Gorki Theater. Nach einem Theaterwissenschaftsstudium in Berlin, Tübingen, Philadelphia und München machte sie mehrere Regiehospitanzen am Bayerischen Staatsschauspiel und leitete von 1993 bis 1997 die Freie Theatergruppe "Tollhaus" in München. 2000/2001 arbeitete sie beim Theaterpädagogischen Dienst in Berlin. Darüber hinaus arbeitet sie seit 1992 als Übersetzerin und Lektorin im Bereich Jugendbuch, seit 2005 als Deutsch-als-Fremdsprache-Dozentin an verschiedenen Universitäten und Institutionen, und seit 2010 ist sie Dozentin bei den theaterpädagogischen Weiterbildungslehrgängen an der Otto-Suhr-Volkshochschule Berlin Neukölln in Zusammenarbeit mit dem Kulturnetzwerk Neukölln.

5200009 Studium global - Wege ins Ausland

3 SWS	3 SP				
PL	Do	16-18	wöch. (1) wöch.	GEO 47, 3.42	C. Schneider C. Schneider

- 1) findet vom 11.04.2013 bis 11.07.2013 statt

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Darüber hinaus werden Sie gezielt auf das Bewerben, d.h. die Bewerbungsunterlagen und das Bewerbungsgespräch vorbereitet und erhalten zudem erste Einblicke in das Berufsfeld "internationale Hochschularbeit".

Die Lehrveranstaltung umfasst 3 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden.

Diese Veranstaltung wird nun auch im SoSe angeboten und bereitet langfristig auf Studien- und Kultur-Unterschiede zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland vor.

Bitte melden Sie sich auf Moodle für den Kurs an: "Studium global - Wege ins Ausland" Sommersemester 2013. Der Kursschlüssel lautet sg2013 .

Fragen an: christine.schneider@uv.hu-berlin.de.

5200011 Karriere- und Praxiswoche 2013 - für Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler/innen

1 SWS	1 SP				
Proj		12-18	Block (1)		K. Schütz

- 1) findet vom 13.05.2013 bis 17.05.2013 statt

Karriere- & Praxiswoche 2013 - für Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Die Karriere- & Praxiswoche findet bereits zum vierten Mal statt. In diesem Jahr richtet sich das Programm sowohl an Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen als auch an die Wirtschaftswissenschaftler/innen.

Ziel der Woche ist:

1. Studierende über Praktikums-, Volontariats-, Trainee- und Jobmöglichkeiten zu informieren.
2. Den Kontakt zwischen Universität und Wirtschaft herzustellen und zu stärken.
3. Die Studierenden auf die Zeit nach dem Studienabschluss vorzubereiten.

Was erwartet Sie:

- **Informative Firmenpräsentationen** : Nutzen Sie die Vorträge um spannende Informationen über die Unternehmen einzuholen und um die Unternehmensvertreter alles zu fragen was Sie schon immer über ihr Unternehmen oder die Institution wissen wollten.
- **Podiumsgespräche**: Drei Experten aus der Praxis informieren Sie über Ihren konkreten Arbeitsalltag und stellen Ihnen so verschiedene Berufsfelder vor. Sie sind eingeladen, Fragen zu stellen und mit den Gästen zu diskutieren.

- **Soft Skill & Case Study Workshops:** Bei spannenden Workshop Themen können Sie in Zusammenarbeit mit qualifizierten Experten Ihr Wissen und Können testen und erweitern. Gleichzeitig können Sie sich vor Entscheidungsträgern der jeweiligen Unternehmen beweisen und so direkt zu Praktika oder Ihrem Jobeinstieg ins Gespräch kommen.
- **Bewerbungsmappencheck:** Sowohl das WIWEX-Team als auch das PhiloNET-Team wird während der Karriere- & Praxiswoche für Studierende einen kostenlosen Bewerbungsmappencheck anbieten.

Die Teilnahme ist für Studierende kostenlos.

Das aktuelle Programm und weitere Veranstaltungsdetails finden Sie auf <http://karriereweche.wiwex.net/> ODER <http://praxiswoche.wiwex.net/>.

Um Anmeldung wird gebeten: Bitte schicken Sie eine E-Mail an: hannes.tauch@wiwex.net

Geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Vortrag, welche Firmenpräsentation, welchen Workshop Sie besuchen wollen.

Anerkennung für den Bereich Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen in den Studiengängen der Sozial- und Geisteswissenschaften:

Wollen Sie die Teilnahme an der Karriere- & Praxiswoche im Bereich Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen anerkannt bekommen, müssen Sie folgende Veranstaltungen besuchen:

Zwei Firmenpräsentationen + drei Podiumsgespräche + einen Workshop + einen Bewerbungsmappencheck

53 372 Kunsthistorische Datenbanken

2 SWS

SE

Di

12-14

wöch.

GEO 47, 3.30

G. Schelbert

Das Seminar führt in die Geschichte, Konzeption und Benutzung kunsthistorischer Datenbanken ein. Dabei werden sowohl Objekt-, Bild- und Forschungsdatenbanken behandelt. Technikenkenntnisse sind nicht notwendig.

53 380 Aktuelle Praktiken des Kuratierens

2 SWS

SE

Fr

10-12

wöch.

GEO 47, 0.12

VS Schneider

Der Begriff des „Kuratierens“ wird momentan geradezu inflationär verwendet: Heutzutage werden nicht mehr nur Ausstellungen kuratiert, sondern auch Bücher, Filmprogramme und Diskussionsrunden. Seit den letzten Jahren sind national und international immer mehr Aufbaustudiengänge entstanden, die sich ausschließlich der interdisziplinären Ausbildung zum Kurator / zur Kuratorin verschrieben haben. „Früher wollten junge Leute DJ werden. Der Trendjob heute: Kurator.“ (Kolja Reichert, Tagesspiegel, 14.7.2011)

Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser zentralen Figur des aktuellen Kulturbetriebs? Das Seminar möchte zunächst erörtern, wie sich dieses Berufsbild historisch herausgebildet und verändert hat. Zugleich soll diskutiert werden, welche konkreten Aufgabenfelder ein Kurator/eine Kuratorin heutzutage übernimmt. Um einen Einblick in aktuelle kuratorische Praktiken zu erhalten, wird das Seminar in Berlin tätige Kuratoren zum Gespräch treffen. Angestrebt wird eine kritische Reflektion, welche Rolle dem/der Kurator/in in ästhetischen, gesellschaftlichen oder ökonomischen Prozessen zugeschrieben wird.

Organisatorisches:

Die Anwesenheit in der einführenden Sitzung am 12. April ist Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

53 399 Praxiskolloquium

2 SWS

PL

Block

B. Rubach

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits ein Praktikum absolviert haben. Das Kolloquium dient zum Erfahrungsaustausch untereinander. Außerdem können Fragen zur weiteren Orientierung und Ausrichtung im Studium sowie zukünftige berufliche Perspektiven gemeinsam diskutiert werden.

Organisatorisches:

einmalig 4-stündiges Kolloquium, Termin wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben

53 404 Kunstblätter – Blätterkunst II: Von der Archivarbeit zur Ausstellung

2 SWS

PT

Do

10-14

14tgl. (1)

GEO 47, 3.30

K. Schulz

1) findet ab 18.04.2013 statt

Das Q-Tutorium schließt inhaltlich an die Veranstaltung „Kunstblätter – Blätterkunst: Auf ästhetischer Spurensuche im biologischen Archiv“ aus dem vergangenen Wintersemester an. Im Fokus des Tutoriums standen die biologisch-naturwissenschaftlichen Bildbestände des Späth-Archivs. Das Archiv ist Teil des Späth-Arboretums, welches zu den Sammlungsbeständen der Humboldt-Universität zählt. Wir haben einen Teil der Bestände – Herbarbögen, botanische Zeichnungen und Buchillustrationen – gesichtet, inventarisiert sowie kulturhistorisch und wissenschaftsgeschichtlich betrachtet. In diesem Semester wollen wir uns nun der visuellen Aufbereitung der Archivegegenstände widmen. Zunächst wird es in den einführenden Sitzungen darum gehen, theoretische Grundlagen der Ausstellungskonzeption zu erarbeiten. Darauf aufbauend wollen wir gemeinsam ein Ausstellungskonzept entwickeln, das zu Ende des Semesters realisiert werden soll.

Neue Teilnehmer_innen sowie Ideen und Impulse aus anderen Fachbereichen sind trotz der inhaltlichen Weiterführung und kunsthistorischen Fokussierung der Veranstaltung herzlich willkommen. Das bereits im Wintersemester erarbeitete Material wird in Form eines Readers zur Verfügung gestellt und soll einen schnellen und fundierten Einstieg ermöglichen.

53 409 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes

2 SWS

UE

R. Tesmar

Mi, 10.04.2013 10-12 Uhr **Menzel-Dach:**

Vorbesprechung und Gruppeneinteilung

Do, 11.04.2013 10-12 Uhr **Menzel-Dach:**

Vorstellung ausgewählter

Druckgraphik in der

Werkstatt von

Ruth Tesmar

14-16 Uhr **Menzel-Dach:**

Praktische Demonstration der Drucktechniken (1)

Fr, 12.04.2013 10-12 Uhr **Menzel-Dach:**

Praktische Demonstration der Drucktechniken (2)

14-16 Uhr **Menzel-Dach:**

Praktische Demonstration der Drucktechniken (3)

Praktische Arbeit in Kleingruppen (**Menzel-Dach**) :

Mo, 15./Di, 16.04. Gruppe I 9:30-17 Uhr Mo, 22./Di, 23.04. Gruppe IV

Mi, 17./Do, 18.04. Gruppe II 9:30-17 Uhr Mi, 24./Do, 25.04. Gruppe V

Fr, 19./ Sa, 20.04. Gruppe III 9:30-17 Uhr Fr, 26./Sa, 27.04. Gruppe VI

(integrierte praktische Blockübung)

Diese LV bietet Einblick in die Technik und Geschichte der Druckgrafik (Tief-, Hoch-, Flachdruck und Durchdruck). Im MENZEL-DACH werden die Drucktechniken demonstriert und exemplarisch erprobt. Anhand ausgewählter Beispiele werden die Geschichte und Gestaltungspotenziale aller klassischen Drucktechniken beleuchtet. Die LV *pars pro toto* wird mit wechselndem Schwerpunkt fortlaufend angeboten.

Beginn: 10.04.2013, 10-12 Uhr

Die Einführungs- und Demonstrationstermine sind für alle Teilnehmer **verbindlich**.

Die weiteren Termine für die Arbeit in kleinen Gruppen werden in der Einführungsveranstaltung festgelegt.

53 422 Aktzeichnen Naturstudium

2 SWS

UE

Mi

14-16

wöch.

R. Tesmar

Die LV ist ein elementarer Grundkurs, welcher das Form-Erlebnis der menschlichen Gestalt zu einer Form-Anschauung qualifizieren möchte. Unterschiedliche individuelle Ausdruckformen werden über eigenständige Bildfindungen zeichnerisch erprobt. Die LV ist als offener Zeichenkurs für Studierende der Kunstgeschichte aber auch für Studierende aller anderen Fachrichtungen angelegt. Einzelkonsultationen bei Prof. Dr. Ruth Tesmar sind nach Absprache möglich. Die Teilnahme an der Einführung ist verbindlich.

Beginn: 10.04.2013, 14 Uhr

Die verbindliche Einführungsveranstaltung findet am 10.04.2013 14-16 Uhr im Menzel-Dach (UL 6, über dem Audimax) statt.

53 423 Aktzeichnen Naturstudium

2 SWS

UE

Mi

16-18

wöch.

R. Tesmar

Die LV ist ein elementarer Grundkurs, welcher das Form-Erlebnis der menschlichen Gestalt zu einer Form-Anschauung qualifizieren möchte. Unterschiedliche individuelle Ausdruckformen werden über eigenständige Bildfindungen zeichnerisch erprobt. Die LV ist als offener Zeichenkurs für Studierende der Kunstgeschichte aber auch für Studierende aller anderen Fachrichtungen angelegt. Einzelkonsultationen bei Prof. Dr. Ruth Tesmar sind nach Absprache möglich. Die Teilnahme an der Einführung ist verbindlich.

Beginn: 10.04.2013, 16 Uhr

Die verbindliche Einführungsveranstaltung findet am 10.04.2013 16-18 Uhr im Menzel-Dach (UL 6, über dem Audimax) statt.

Modul IX: Spezialisierung

53 366 Die Bilder der elektronischen Musik

2 SWS

SE

Di

10-12

wöch.

GEO 47, 3.30

A. Ruccius

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 367 Die Holländische Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts

2 SWS

SE

Di

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 0.12

P. Schneider

1) findet ab 09.04.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53 368 Einführung in die Ikonographie biblischer Historien

2 SWS

SE

Di

14-16

wöch.

GEO 47, 3.30

P. Seiler

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

- 53 370 Kunst der Karolingerzeit**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. Trinks
 1) findet ab 19.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 374 Mäzeninnen, Bauherrinnen, Gelehrte. Fürstinnen in der italienischen Renaissance**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 I. Hoppe
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 408 Reliquienretabel in Mittelalter und Früher Neuzeit**
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 F. Prinz
 1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 412 Raum und Farbe, Glaube und Herrschaft: Barock in Mitteleuropa**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Marek
 1) findet ab 07.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 53 413 Otto Wagner und die Wiener Moderne**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
 1) findet ab 16.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul X: Bachelorarbeit

- 53 390 BA-Kolloquium**
 2 SWS
 CO Fr 16-19 wöch. (1) GEO 47, 3.30 K. Bernhardt
 1) findet ab 26.04.2013 statt

Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Bernhardt: katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de

- 53 391 BA-Kolloquium**
 2 SWS
 CO Mo 14-16 wöch. UL 6, 3031 M. Bruhn

Organisatorisches:
 Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit.
Bitte melden Sie sich bis zum 19.4. über AGNES an.

Bachelorstudiengang StPo 2006

Modul I: Einführung in die Architektur

- 53 351 Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus**
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 K. Kappel
 1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 53 357 Einführung in die frühchristliche Architektur in Rom und Ravenna**
 2 SWS
 PS Di 16-18 wöch. GEO 47, 0.12 K. Kappel
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

- 53 358 Einführung in die gotische Architektur in Frankreich**
 2 SWS
 PS Di 09-11 wöch. GEO 47, 0.12 K. Kappel
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 53 359 Einführung: Wohnen in der Moderne**
 2 SWS
 PS Do 14-16 wöch. GEO 47, 0.12 T. Zürn
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 53 360 Italienische Renaissance- und Barockarchitektur und ihre Rezeption in Berlin**
 2 SWS
 PS Mo 14-16 wöch. GEO 47, 0.12 G. Schelbert
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 53 361 Tutorium A**
 2 SWS
 TU Di 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Hampel
 1) findet ab 09.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 53 363 Tutorium C**
 2 SWS
 TU Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Stüve
 1) findet ab 12.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 406 Tutorium B**
 2 SWS
 TU Mi 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Hampel
 1) findet ab 10.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 407 Tutorium D**
 2 SWS
 TU Fr 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Stüve
 1) findet ab 12.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

Modul III: Mittelalter

- 53 352 Biblische Historien der mittelalterlichen Kunst Italiens**
 2 SWS
 VL Di 10-12 wöch. DOR 26, 207 P. Seiler
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 370 Kunst der Karolingerzeit**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. Trinks
 1) findet ab 19.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 375 Monochrome Malerei in den Niederlanden und ihre europäischen Verflechtungen**
 2 SWS
 SE Fr 12-14 wöch. GEO 47, 3.30 J. Saviello*
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 408 Reliquienretabel in Mittelalter und Früher Neuzeit**
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 F. Prinz
 1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Modul IV: Neuzeit

- 53 354 Michelangelo I**
2 SWS
VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
1) findet ab 16.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 355 Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science**
2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. DOR 26, 207 L. Kesner *
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 367 Die Holländische Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts**
2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 P. Schneider
1) findet ab 09.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 53 375 Monochrome Malerei in den Niederlanden und ihre europäischen Verflechtungen**
2 SWS
SE Fr 12-14 wöch. GEO 47, 3.30 J. Saviello*
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 383 Denkmäler in Berlin. Memorialtopographie der Stadt und die Kunst der Kunstbeschreibung**
2 SWS
UE Mi 12-14 wöch. GEO 47, 3.30 M. Becker
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 53 408 Reliquienretabel in Mittelalter und Früher Neuzeit**
2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 F. Prinz
1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 412 Raum und Farbe, Glaube und Herrschaft: Barock in Mitteleuropa**
2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Marek
1) findet ab 07.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Modul V: Moderne und Gegenwart

- 53 353 Bildterror**
2 SWS
VL Di 14-16 wöch. DOR 26, 207 C. Klonk
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 356 Von A(tom) bis Z(ero): Westkunst in der BRD seit 1945 Teil II**
2 SWS
VL Di 16-18 wöch. DOR 26, 208 S. v. Falkenhausen
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 366 Die Bilder der elektronischen Musik**
2 SWS
SE Di 10-12 wöch. GEO 47, 3.30 A. Ruccius
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

- 53 374 Mäzeninnen, Bauherrinnen, Gelehrte. Fürstinnen in der italienischen Renaissance**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 I. Hoppe
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 379 Aktuelle Kunst in Galerien und Museen**
 2 SWS
 UE Do 14-16 wöch. (1) S. v. Falkenhausen
 1) findet ab 11.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 387 Relationale Ästhetik: Kunst zwischen Theorie und Praxis**
 2 SWS
 UE Fr 10-12 wöch. GEO 47, 3.30 I. Hoppe
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 53 405 Berlin Art Spaces Today**
 2 SWS
 SE Do 12-16 14tgl. (1) GEO 47, 3.42 F. Schäfer
 1) findet ab 11.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 53 411 Von der Residenzstadt zur Großstadt. Stadtplanung des 19. Jahrhunderts in Ost und West**
 2 SWS
 VL Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Marek
 1) findet ab 02.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 53 413 Otto Wagner und die Wiener Moderne**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
 1) findet ab 16.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- Modul VI: Bildwissenschaft/ Methoden/ Wissenschaftsgeschichte**
- 53 353 Bildterror**
 2 SWS
 VL Di 14-16 wöch. DOR 26, 207 C. Klonk
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 355 Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science**
 2 SWS
 VL Mi 16-18 wöch. DOR 26, 207 L. Kesner *
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 365 Berlin, die Szenographie einer Großstadt**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 K. Nachtigall,
 B. Schapow
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 53 374 Mäzeninnen, Bauherrinnen, Gelehrte. Fürstinnen in der italienischen Renaissance**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 I. Hoppe
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 382 Datieren von Kunstwerken**
 2 SWS
 UE Di 16-18 wöch. UL 6, 3031 M. Bruhn

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

Modul VIII: Fachspezifische berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation B

53 372 Kunsthistorische Datenbanken

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. GEO 47, 3.30 G. Schelbert
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 380 Aktuelle Praktiken des Kuratierens

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 VS Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 381 Aufbruch in die Moderne – „Reformbaukunst“ in Berlin, Sachsen und Schlesien (1900-1914)

2 SWS
EX Block K. Kappel,
T. Zürn
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 398 Ikonoklasmus und Ikonophilie. Bildpraktiken in Basel zur Zeit der Reformation. Austauschseminar mit der Universität in Basel

2 SWS
EX Block T. Klemm*
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 404 Kunstblätter – Blätterkunst II: Von der Archivarbeit zur Ausstellung

2 SWS
PT Do 10-14 14tgl. (1) GEO 47, 3.30 K. Schulz
1) findet ab 18.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 409 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes

2 SWS
UE R. Tesmar
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 410 Architektur der Moderne in Tschechien - Prag, Brünn, Zlin

2 SWS
EX wöch. K. Bernhardt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 414 Kirche, Kloster, Residenz: Inkunabeln des Barock in Mitteleuropa

2 SWS
EX M. Marek
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 422 Aktzeichnen Naturstudium

2 SWS
UE Mi 14-16 wöch. R. Tesmar
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 423 Aktzeichnen Naturstudium

2 SWS
UE Mi 16-18 wöch. R. Tesmar
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Modul IX: Überfachliche berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation

5200004 Vom Studium zum Beruf

2 SWS 3 SP
PL Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.404 K. Schütz
1) findet vom 08.04.2013 bis 08.07.2013 statt

In dieser Praxisorientierten Lehrveranstaltung geht es um Ihre berufliche Orientierung. Interaktiv entwickeln Sie Ihre persönlichen Berufsvorstellungen. Sie finden heraus, welcher Job zu Ihnen passt und wie Sie sich auf Ihre berufliche Karriere bereits während des Studiums vorbereiten können. Wir analysieren verschiedene Bewerbungsstrategien, diskutieren über Fähigkeiten und insbesondere über Schlüsselkompetenzen. Außerdem werden wir Unternehmen besichtigen, um uns ein genaues Bild über den konkreten Arbeitsalltag und die Erwartungen der Arbeitgeber zu machen. Auf diesem Wege erhalten Sie einen guten Überblick über Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen.

5200009 Studium global - Wege ins Ausland

3 SWS 3 SP
PL Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 C. Schneider
C. Schneider
1) findet vom 11.04.2013 bis 11.07.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5200011 Karriere- und Praxiswoche 2013 - für Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler/innen

1 SWS 1 SP
Proj 12-18 Block (1) K. Schütz
1) findet vom 13.05.2013 bis 17.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul X: Vertiefung

53 366 Die Bilder der elektronischen Musik

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. GEO 47, 3.30 A. Ruccius
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 367 Die Holländische Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 P. Schneider
1) findet ab 09.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53 368 Einführung in die Ikonographie biblischer Historien

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. GEO 47, 3.30 P. Seiler
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 370 Kunst der Karolingerzeit

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. Trinks
1) findet ab 19.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 374 Mäzeninnen, Bauherrinnen, Gelehrte. Fürstinnen in der italienischen Renaissance

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. GEO 47, 0.12 I. Hoppe
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 390 BA-Kolloquium

2 SWS
CO Fr 16-19 wöch. (1) GEO 47, 3.30 K. Bernhardt
1) findet ab 26.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

- 53 391 BA-Kolloquium**
 2 SWS
 CO Mo 14-16 wöch. UL 6, 3031 M. Bruhn
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 53 408 Reliquienretabel in Mittelalter und Früher Neuzeit**
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 F. Prinz
 1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 412 Raum und Farbe, Glaube und Herrschaft: Barock in Mitteleuropa**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Marek
 1) findet ab 07.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 53 413 Otto Wagner und die Wiener Moderne**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
 1) findet ab 16.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Masterstudiengang StPo 2007

Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

- 53 352 Biblische Historien der mittelalterlichen Kunst Italiens**
 2 SWS
 VL Di 10-12 wöch. DOR 26, 207 P. Seiler
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

- 53 354 Michelangelo I**
 2 SWS
 VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
 1) findet ab 16.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 355 Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science**
 2 SWS
 VL Mi 16-18 wöch. DOR 26, 207 L. Kesner *
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 364 Albrecht Dürer**
 2 SWS
 SE Block R. Felfe

Das Seminar wird mit dem Fokus auf Zeichnung und Druckgrafik in das Werk eines der bedeutendsten Künstler der Frühen Neuzeit einführen. Grundlage des Seminars ist die gemeinsame Betrachtung ausgewählter Werke Dürers im Kupferstichkabinett Berlin (Die. 02.07.). Darauf aufbauend wird es in den folgenden Sitzungen (06 u. 07.07.) zunächst darum gehen, Dürers Zeichenkunst in ihrer Spezifik zwischen Tradition und Neuerung zu verstehen. In enger Verbindung mit seiner Zeichenpraxis wird zudem auf Grundzüge der Kunsttheorie Dürers einzugehen sein – seine eigenen Schriften zählen zu den frühen und zugleich folgenreichen Beiträgen zur Kunsttheorie in deutscher Sprache. Als ein dritter Schwerpunkt werden anhand einiger druckgrafischer Hauptwerke neben den innovativen künstlerischen Momenten auch Spezifika dieses für die frühe Neuzeit wichtigen Bildmediums zu diskutieren sein.

Literatur:

Allg. Literatur:

- Walter L. Strauss, *The complete Drawings of Albrecht Dürer* (6 + 2 Bde.), New York 1974-82.
 Rainer Schoch u.a. (Hg.), *Albrecht Dürer das druckgraphische Werk* (3 Bde.), München 2001/04.
 Erwin Panofsky, *Das Leben und die Kunst Albrecht Dürers* (1948), München 1977.
 Friedrich Teja Bach, *Struktur und Erscheinung. Studien zu Dürers grafischer Kunst*, Berlin 1996.
 Ausst.-Kat.: *Albrecht Dürer. 1471-1971* (German. Nat. Mus. Nürnberg), Nürnberg 1971
 Ausst.-Kat.: *Albrecht Dürer. Apelles des Schwarz Weiss* (Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen, Aachen 2004.

Ausst.-Kat.: *Albrecht Dürer* (Albertina, Wien), Wien 2003.
Ausst.-Kat.: *Der junge Dürer* (German. Nat. Mus. Nürnberg), Nürnberg 2012.

Organisatorisches:

Die einführende Betrachtung originaler Werke im **Kupferstichkabinett** wird **nicht wie ursprünglich am 02. Juli stattfinden**, sondern muss auf zwei etwas frühere Termine gesplittet werden:

Wir werden uns also die ersten beiden Male im **Kupferstichkabinett** treffen: und zwar am **19. Juni** und am **26. Juni, jeweils von 14-16.00 Uhr**.

Das Blockseminar findet an folgenden Terminen statt:

06./07.07.2013, 10-17:30 Uhr (Georgenstr. 47, Raum 0.12)

Um Anmeldung zu der Lehrveranstaltung wird bis spätestens 19. April gebeten; die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Studierende beschränkt.

53 369 **Jacob Jordaens und die Antike**

2 SWS

SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
1) findet ab 17.04.2013 statt

Das Seminar bezieht sich thematisch auf die Ausstellung „Jordaens und die Antike“, die vom 1. März bis 16. Juni in Kassel zu sehen ist und in Zusammenarbeit der Königlichen Kunstmuseen von Belgien (Brüssel) und der Museumslandschaft Hessen Kassel erarbeitet wurde. Fragen der Antikenrezeption des 17. Jahrhunderts und der mit der Ausstellung unternommene Versuch, Jordaens kreative Rolle als Malers mythologischer Szenen in ihren sozialen Umfeld neu zu bestimmen, werden im Zentrum stehen. Die Ausstellung wird im Rahmen einer dreitägigen Exkursion nach Kassel besucht werden, die zudem eine Besichtigung der Gemaldegalerie im Schloss Wilhelmhöhe, des barocken Bergparks mit seinem kolossalen Herkules-Monument sowie der mythologischen Skulpturen des Marmorbads in der Karlsau einschießen wird. (Teilnahmebeschränkung: 15)

Literatur:

Ausst.-Kat. Jordaens und die Antike (Musées Royaux des Beaux Arts de Belgique, Museumslandschaft Hessen Kassel), Brüssel 2012

Organisatorisches:

Beginn: 17.04.2013

53 389 **Filippino Lippi (1457-1504)**

2 SWS

B Block+SaSo (1) A. Nesselrath
1) findet vom 06.07.2013 bis 07.07.2013 statt

Anmeldungen erfolgen NUR über Frau Lück, barbara.lueck@culture.hu-berlin.de
Tel.: 2093 66250

Organisatorisches:

Das Blockseminar findet am 6.7. und 7.7.2013 statt.

Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

53 353 **Bildterror**

2 SWS

VL Di 14-16 wöch. DOR 26, 207 C. Klonk
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 356 **Von A(tom) bis Z(ero): Westkunst in der BRD seit 1945 Teil II**

2 SWS

VL Di 16-18 wöch. DOR 26, 208 S. v. Falkenhausen
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 371 **Kunstgeschichte und Visual Culture Studies**

3 SWS

SE Mi 15-18 wöch. GEO 47, 0.12 S. v. Falkenhausen

Das Seminar wird sich mit einer der schwierigsten aktuellen Debatten auseinandersetzen, in welche die Kunstgeschichte als Disziplin verstrickt ist. Auf dem Spiel steht unter anderem die Legitimation von Kunstgeschichte heute – im Zeitalter von Globalisierung und digitaler Medienrevolution. Wir werden Texte aus Kunstgeschichte und Visual Culture Studies lesen und versuchen, vergleichende Lesarten zu gewinnen. Wichtig ist die Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten auseinanderzusetzen, ihre Hauptargumente zusammenzufassen und zu vergleichen.

53 373 **Kunst und Exil. Werke und Vita deutschsprachiger Emigranten.**

2 SWS

UE Mi 11-13 wöch. (1) R. von der Schulenburg*
1) findet ab 10.04.2013 statt

Ausgehend von originalen Werken, geschaffen von Künstlern, die zur Nazizeit emigrieren mussten, befasst sich die Lehrveranstaltung mit der Frage, welchen Einfluss die Erfahrung der Vertreibung auf das künstlerische Arbeiten hat und ob es eine „Exilkunst“ gibt.

Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden Gelegenheiten, sich nicht nur mit der allgemeinen Geschichte und mit grundsätzlichen Fragen zum Exil zu befassen, sondern – ausgehend von ausgewählten Zeichnungen, Grafiken, Fotografien, Plastiken und Gemälden, die zum Bestand der Kunstsammlung der Akademie der Künste gehören – sich ganz konkret mit dem Lebenswerk und der Vita folgender Künstler und Künstlerinnen auseinanderzusetzen: Gerd Arntz, Ellen Auerbach, Theo Balden, David Ludwig Bloch, B. F. Dolbin, René Graetz, Mathias Goeritz, George Grosz, Lea Grundig, Hans Hartung, John Heartfield; Harald Isenstein, Rudi Lesser, Robert Liebknecht, Max Lingner, Max Oppenheimer, Eugen Spiro, Horst Stempel, Hans Tombrock, Peter Weiss, Heinz Wornor und Beatrice Zweig.

Literatur:

Neugebauer, Rosamunde (d. i. Rosa von der Schulenburg): *Zeichnen im Exil – Zeichen des Exils?* Handzeichnung und Druckgraphik deutschsprachiger Emigranten ab 1933. Weimar 2003 (= Habilitationsschrift)

Exil und Avantgarden, hg. im Auftrag der Gesellschaft für Exilforschung von Hans Dieter Krohn u.a. München 1998, S. 32-55 (= Exilforschung. Ein internationales Jahrbuch, Bd. 16)

Exil . Flucht und Emigration europäischer Künstler 1933-45, hg. von Stephanie Barron. Ausstellungskatalog Neue Nationalgalerie Berlin. München 1997 (engl. Orig. Ausgabe: *Exiles + Emigrés. The Flight of European Artists from Hitler*, hg. von Stephanie Barron. Ausstellungskatalog Los Angeles County Museum of Art. Los Angeles u.a. 1997)

Und sie haben Deutschland verlassen... müssen. Fotografen und ihre Bilder. 1928-1997. Ausstellungskatalog Rheinisches Landesmuseum Bonn. Köln 1997

"Gute Partien in Zeichnung und Kolorit". 300 Jahre Kunstsammlung der Akademie der Künste. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Käthe-Kollwitz-Museum, Köln. Berlin 1996

Aus Berlin emigriert. Werke Berliner Künstler, die nach 1933 Deutschland verlassen mußten. Ausstellungskatalog von Eberhard Roters. Berlinische Galerie. Berlin (West) 1983

Exil in Großbritannien. Zur Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland, hg. von Gerhard Hirschfeld. Stuttgart 1983 (= Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London, 14)

Organisatorisches:

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie vor Veranstaltungsbeginn vor Ort in der Kunstsammlung im konventionellen und im neuen elektronischen Katalog zu den Künstlern recherchieren und in der Sitzung ca. 30 Min. ihr Thema vorstellen. Ein Hand-out zur geplanten Präsentation, gerne ein detailliertes Referatkonzept, sind spätestens eine Woche vor Präsentationstermin einzureichen. Die Teilnehmerzahl ist auf fünfzehn beschränkt. Wer möchte, kann die Kunstsammlung der Akademie schon vor Semesterbeginn besuchen und sich vor Ort vorbereiten. Anmeldung bei der Leiterin der Sammlung per Mail oder telefonisch: schulenburg@adk.de Tel. 030-200 57 40 30

Die Übung findet mittwochs von 11-13 Uhr in der Kunstsammlung der Akademie der Künste, Luisenstr. 60, statt.

53 378 Stillstand und Bewegung. Zum Verhältnis von Bild, Raum und Zeit in den visuellen Künsten.

3 SWS

SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet ab 15.04.2013 statt

Das Seminar möchte anhand exemplarischer Analysen einen Einblick in die Formen und Funktionen von „Bewegung“ in der bildenden Kunst von ca. 1800 bis zur Gegenwart geben und die ästhetischen, medialen und technischen Wechselbeziehungen zwischen den Gattungen des stehenden und des bewegten Bildes untersuchen (Lebendes Bild, Fotografie, Film, Video und Performance). Dabei werden insbesondere jene Werke in Betracht gezogen, welche die jeweiligen Übergänge und Grenzen ausloten und reflektieren. Neben der Darlegung der historischen Entwicklung und der vielfältigen theoretischen Aspekte sollen schwerpunktmäßig Arbeiten der Gegenwartskunst analysiert werden, darunter Werke von Thomas Demand, Janet Cardiff, David Claerbout, Tacita Dean und Annika Eriksson.

Literatur:

(Auswahl): Ausst.Kat. „Daumenkino. The Flip Book Show“, Kunsthalle Düsseldorf 2005. - „Ausst.Kat. „Ich sehe was, was Du nicht siehst. Sehmaschinen und Bildwelten. Die Sammlung Werner Nekes“, Museum Ludwig Köln 2002. - Darsie Alexander (Hg.), „SlideShow. Projected Images in Contemporary Art“, Ausst.Kat. The Baltimore Museum of Art, 2005. - A. von Hülsen-Esch, H. Körner u. G. Reuter, *Bilderzählungen. Zeitlichkeit im Bild*, Köln 2003. - Pamela M. Lee, *Chronophobia. On Time in the Art of the 1960s*, Cambridge, Mass. und London 2004. - G. Koch (Hg.), *Umwidmungen. Architektonische und kinematographische Räume*, Berlin 2005. - *Moving Pictures. Fotografie und Film in der zeitgenössischen Kunst*, hg. von R. Wiehager, Ostfildern-Ruit 2001. - Michael Diers, *FotografieFilmVideo. Beiträge zu einer kritischen Theorie des Bildes*, Hamburg 2006. - Hubert Damisch, *Fixe Dynamik. Dimensionen des Photographischen*, Berlin 2004. - Charlotte Cotton, *The Photograph as Contemporary Art*, London 2004. - Ausst.Kat. „Sprung in die Zeit. Bewegung und Zeit als Gestaltungsprinzipien in der Photographie von den Anfängen bis zur Gegenwart“, Berlinische Galerie, Berlin 1992. - Alexander Sturgis, *Telling Time*, London, National Gallery 2000. - Ausst.Kat. „Picasso, Braque and Early Film in Cubism“, ed. Bernice B. Rose, New York, Pace Wildenstein 2007. - Ausst.Kat. „Tableaux Vivants. Lebende Bilder und Attitüden in Fotografie, Film und Video“, hg. von S. Folie u. M. Glasmeier, Kunsthalle Wien 2002 – Steven Higgins, „Still Moving. The Film and Media Collections of the Museum of Modern Art, New York 2006. - Ausst.Kat. „Moving Pictures. American Art and Early Film 1880-1910“, ed. Nancy Mowll Mathews, Williams College Museum of Art, Manchester/Vermont 2005. - Susanne Gaensheimer, *Geschichten des Augenblicks/Moments in Time. Über Narration und Langsamkeit*, Lenbachhaus München, Ostfildern-Ruit 1999. - Philipp Prodger, *Time Stands Still. Muybridge and the Instantaneous Photography Movement*, New York 2003. - G. Hámos, K. Pratschke u. T. Tode, *Viva Fotofilm: bewegt/unbewegt*, Marburg 2010. - Winfried Pauleit, *Filmstandbilder. Passagen zwischen Kunst und Kino*, Frankfurt/M. und Basel 2004. - Ausst.Kat. „Jenseits des Kinos. Die Kunst der Projektion. Filme, Videos und Installationen von 1963 bis 2005“, hg. von J. Jäger, G. Knapstein u. A. Hüscher, Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, Ostfildern-Ruit 2006.

53 385 Discursive Objects: Übung vor Originalen

2 SWS

UE Mi 14-16 wöch. GEO 47, 3.30 R. Schuldenfrei

From Gottfried Semper's reaction to the 1851 Great Exhibition to Alois Riegl's *Stilfragen* to Adolf Loos' "Ornament und Verbrechen" or Siegfried Kracauer's "Das Ornament der Masse", art historians and critics have theorized objects and ornament in a manner that has often been ground-breaking for art and architectural history. This seminar will examine new academic interest in theorizing the object and its discursive history. By positioning the object in the context of ornament, it will also necessarily take art objects and architectural spaces into account. This seminar will investigate ideas surrounding the embodied object, materiality, artifice/artificiality, surface, adornment and anthropological models for conceptualizing objects. Our subject matter will include the

Wunderkammer, the museum (not limited to collections of applied arts), the Great Exhibition of 1851, the machine objects of the British and German industrial revolutions, pattern books, and the materials and methods of object construction and ornamental application.

Language: Deutsch (mit Englisch)

Organisatorisches:

NOTE: First class meeting will take place WEDNESDAY, 17 April (NOT 10 April)

53 386 KUNST UND GESCHICHTE IM KONTEXT - DIE PREUSSISCHEN KÖNIGSSCHLÖSSER

2 SWS
UE Mo 12-14 Block GEO 47, 3.30 S. Wittwer*

Teilnehmerzahl: max. 20

6 Sitzungen: 2 Stunden Einführung und 5 Blöcke ganztägig

Die preußischen Königsschlösser sind gewachsene, künstlerische Organismen mit einer wechselvollen Geschichte. Vor der Revolution 1918 und der Abschaffung der Monarchie dienten sie den verschiedenen Bedürfnissen der preußischen Könige sowie ihrer Familien. Seit 1927 sind viele Schlösser der breiten Öffentlichkeit museal zugänglich. Mit ihren kostbaren Interieurs, hochrangigen Kunstwerken und Spezialsammlungen zeugen sie facettenreich von historischer Hofkultur, von künstlerischen Moden und ästhetischen Konzepten, spiegeln aber zugleich auch die Versuche der zuständigen Kunsthistoriker und Museumsleute im 20. Jahrhundert, mit diesem Erbe sinnvoll umzugehen.

Die TeilnehmerInnen der Übung beschäftigen sich am Beispiel der ehemaligen Königsschlösser in der Region Berlin-Potsdam mit Aspekten fürstlicher Baukunst, der Planung und Ausstattung von Repräsentations- und Wohnräumen. Dem Zusammenspiel der künstlerischen und kunsthandwerklichen Gattungen innerhalb eines Raumkunstwerks wird dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Ebenso werden Aspekte der Funktionalität, historische und kulturhistorische Hintergründe beleuchtet. Dazu gehören unter anderem Bedingungen, die durch das höfische Zeremoniell, durch die Lebensweise in Schlössern, aber auch durch eine Kunstproduktion zwischen lokaler Tradition und überregionalem Wettstreit des Geschmacks geprägt sind.

Dem großen Bogen der chronologischen Entwicklung der Schlösser folgend soll über das Arbeiten am konkreten Beispiel hinaus ganz besonders das Erkennen und Lesen von Bedeutungsebenen geschult werden. Zugleich vermittelt die Übung einen Einblick in verschiedene Tätigkeitsfelder im Museumsbereich.

Erwartet werden die Bereitschaft, sich mit allen Äußerungsformen historischer Kunstproduktion auseinanderzusetzen, ein Interesse an preußischer Geschichte und Kunstgeschichte sowie Diskussionsfreude. Jede/r TeilnehmerIn übernimmt ein Kurzreferat, die Verteilung der Themen und Angaben zu vertiefender Spezialliteratur erfolgt in der ersten Sitzung.

Organisatorisches:

Termine:

Mo 22.04.13, 12.00-14.00, Rm 3.30: Einführung und Verteilung der Themen

Mo 06.05.13, ganztägig, Charlottenburg: Barock

Mo 03.06.13, ganztägig mit Fahrrad, Sanssouci und Neues Palais: Rokoko

Mo 17.06.13, ganztägig mit Fahrrad, Pfaueninsel, Marmorpalais und Charlottenhof/Röm. Bäder: Frühklassizismus und 19. Jahrhundert

Di 25.06.13, ganztägig mit Fahrrad, Orangerieschloss, Babelsberg und Cecilienhof: spätes 19. und frühes 20. Jahrhundert

Mo 01.07.13, ganztägig, Charlottenburg: Problem der Rekonstruktion, Pflege und Vermittlung 1: Vermittlung von Zeitschichten

53 411 Von der Residenzstadt zur Großstadt. Stadtplanung des 19. Jahrhunderts in Ost und West

2 SWS
VL Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Marek
1) findet ab 02.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul IV Bildgeschichte

53 353 Bildterror

2 SWS
VL Di 14-16 wöch. DOR 26, 207 C. Klonk
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 355 Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science

2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. DOR 26, 207 L. Kesner *
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 378 Stillstand und Bewegung. Zum Verhältnis von Bild, Raum und Zeit in den visuellen Künsten.

3 SWS
SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet ab 15.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 385 Discursive Objects: Übung vor Originalen

2 SWS

UE Mi 14-16 wöch. GEO 47, 3.30 R. Schuldenfrei
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23***53 402 Bild, Ding Kunst. Perspektiven einer transkulturellen Kunstgeschichte**

2 SWS

SE Block GEO 47, 3.30 G. Wolf*

Vorbesprechung: Freitag, 12.04. von 15:00 bis 17:00 Uhr in Raum 3.30.**In der Vorbesprechung werden dann die weiteren Seminartermine bekannt geben.****Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege oder des Ausstellungswesen****53 377 Seminar: curatorship (deutsch-englisch)**

2 SWS

SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Kesner *
1) findet ab 11.04.2013 statt

The focus of the seminar is on the theory and practice of curatorship in art museum/gallery. Reading and discussion of selected texts will provide participants with an overview of current issues and theories of curatorship. Major part of the seminar will be devoted to analysis and critique of exhibitions. During the seminar each participant will work on development of his/her own curatorial project. The projects will be presented and jointly discussed.

Organisatorisches:
mit Exkursion nach Prag

53 403 Malerei in Berlin heute

2 SWS

SE Mo 10-12 wöch. (1) T. Köhler,
G. Fassbender *
1) findet ab 15.04.2013 statt

Vor dem Hintergrund der von der Berlinischen Galerie, der Nationalgalerie, dem Hamburger Bahnhof und den Kunstwerken für Mitte September 2013 gemeinsamen geplanten Ausstellung „Painting forever!“ widmet sich das Seminar künstlerischen Positionen und Tendenzen zeitgenössischer Malerei in Berlin. Im ersten Teil werden mit K.H. Hödicke, den Jungen Wilden, Martin Kippenberger und Cornelia Schleime historische Referenzpositionen ab Mitte der 1970er Jahre vorgestellt. Der zweite Teil des Seminars stellt mit u.a. Franz Ackermann, Katharina Grosse, Sergej Jensen, Anselm Reyle und Gerwald Rockenschau ausgewählte Positionen gegenwärtiger Ansätze von Malerei in Berlin zur Diskussion.

Organisatorisches:

Jeweils Montag, 10-12 Uhr c.t.**Ort: Berlinische Galerie, Eberhard-Roters-Saal****Erste Sitzung am 15.04.2013 in der Berlinischen Galerie:**

Sprechstunde im Anschluss

Seminarleiter:

Dr. Thomas Köhler (Direktor Berlinische Galerie)

Guido Faßbender (Kurator Bildende Kunst Berlinische Galerie)

Modul VII Künstlerische Techniken**53 369 Jacob Jordaens und die Antike**

2 SWS

SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
1) findet ab 17.04.2013 statt
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22***53 377 Seminar: curatorship (deutsch-englisch)**

2 SWS

SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Kesner *
1) findet ab 11.04.2013 statt
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25***53 400 Mit Regionalexpress und Fahrrad an die kunstgeschichtliche Werkbank**

2 SWS

EX wöch. H. Dorgerloh

Vier eintägige Exkursionen führen nach Brandenburg/Havel zu bedeutenden Baudenkmalen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Vor Ort werden sowohl die kunst- und architekturgeschichtliche Aspekte wie auch die Wechselbeziehungen zwischen Denkmalpflege und aktuellen Nutzungsanforderungen erörtert. Wir besuchen u.a. Kirchen, Stahlwerke, Schlösser und Theaterbauten und diskutieren mit Kunsthistorikern, Denkmalpflegern, Architekten und Gärtnern. Teilnehmerzahl: max. 20.

Logistik: **Regionalexpress und (eigenes) Fahrrad; Selbstverpflegung (Picknick)**

Teilnahmebedingung: **Referat**

Termine:

26. April 2013, 10:00 Uhr - 11:30 Uhr Einführungsveranstaltung (Georgenstr. 47, Raum 3.16)

14. Juni 2013, 1. Tagesexkursion, ab 9:00 Uhr

21. Juni 2013, 2. Tagesexkursion, ab 9:00 Uhr

4. Juli 2013, 3. Tagesexkursion, ab 9:00 Uhr

5. Juli 2013, 4. Tagesexkursion, ab 9:00 Uhr

53 409 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes
2 SWS
UE R. Tesmar

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 422 Aktzeichnen Naturstudium
2 SWS
UE Mi 14-16 wöch. R. Tesmar

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 423 Aktzeichnen Naturstudium
2 SWS
UE Mi 16-18 wöch. R. Tesmar

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung

53 Master/Doktoranden - Kolloquium
2 SWS
CO Do 18-20 wöch. GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh

53 369 Jacob Jordaens und die Antike
2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 371 Kunstgeschichte und Visual Culture Studies
3 SWS
SE Mi 15-18 wöch. GEO 47, 0.12 S. v. Falkenhausen
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 373 Kunst und Exil. Werke und Vita deutschsprachiger Emigranten.
2 SWS
UE Mi 11-13 wöch. (1) R. von der
Schulenburg*
1) findet ab 10.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 378 Stillstand und Bewegung. Zum Verhältnis von Bild, Raum und Zeit in den visuellen Künsten.
3 SWS
SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet ab 15.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 385 Discursive Objects: Übung vor Originalen
2 SWS
UE Mi 14-16 wöch. GEO 47, 3.30 R. Schuldenfrei
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 389 Filippino Lippi (1457-1504)
 2 SWS
 B Block+SaSo (1) A. Nesselrath
 1) findet vom 06.07.2013 bis 07.07.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 392 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen
 2 SWS
 CO Mo 16-18 wöch. GEO 47, 3.42 K. Kappel

53 393 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen
 2 SWS
 CO Mo 16-20 vierwöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1) findet ab 08.04.2013 statt

53 394 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen
 2 SWS
 CO Mi 16-18 wöch. GEO 47, 3.42 P. Seiler

Anmeldungen über die Sprechstunde: Dienstag 12-14 Uhr, nach Voranmeldung

53 395 MA/Magister Kolloquium
 3 SWS
 CO Mo 16-19 wöch. GEO 47, 3.30 C. Klonk

53 397 Kolloquium für Magister/Master/Doktorand_Innen
 2 SWS
 CO Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 R. Schuldenfrei
 1) findet ab 09.04.2013 statt

Organisatorisches:

NOTE: First class meeting will take place TUESDAY, 16 April (NOT 9 April)

53 401 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen
 2 SWS
 CO Do 17:30-19:30 wöch. (1) GEO 47, 3.05 S. v. Falkenhausen
 1) findet ab 11.04.2013 statt

53 402 Bild, Ding Kunst. Perspektiven einer transkulturellen Kunstgeschichte
 2 SWS
 SE Block GEO 47, 3.30 G. Wolf*
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

Masterstudiengang StPO 2011

Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

53 352 Biblische Historien der mittelalterlichen Kunst Italiens
 2 SWS
 VL Di 10-12 wöch. DOR 26, 207 P. Seiler
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

53 354 Michelangelo I
 2 SWS
 VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
 1) findet ab 16.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

- 53 355 Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science**
 2 SWS
 VL Mi 16-18 wöch. DOR 26, 207 L. Kesner *
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 364 Albrecht Dürer**
 2 SWS
 SE Block R. Felfe
detaillierte Beschreibung siehe S. 21
- 53 369 Jacob Jordaens und die Antike**
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
 1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 389 Filippino Lippi (1457-1504)**
 2 SWS
 B Block+SaSo (1) A. Nesselrath
 1) findet vom 06.07.2013 bis 07.07.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

- 53 353 Bildterror**
 2 SWS
 VL Di 14-16 wöch. DOR 26, 207 C. Klönk
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 356 Von A(tom) bis Z(ero): Westkunst in der BRD seit 1945 Teil II**
 2 SWS
 VL Di 16-18 wöch. DOR 26, 208 S. v. Falkenhausen
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 371 Kunstgeschichte und Visual Culture Studies**
 3 SWS
 SE Mi 15-18 wöch. GEO 47, 0.12 S. v. Falkenhausen
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 373 Kunst und Exil. Werke und Vita deutschsprachiger Emigranten.**
 2 SWS
 UE Mi 11-13 wöch. (1) R. von der Schulenburg*
 1) findet ab 10.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 378 Stillstand und Bewegung. Zum Verhältnis von Bild, Raum und Zeit in den visuellen Künsten.**
 3 SWS
 SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1) findet ab 15.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 385 Discursive Objects: Übung vor Originalen**
 2 SWS
 UE Mi 14-16 wöch. GEO 47, 3.30 R. Schuldenfrei
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 386 KUNST UND GESCHICHTE IM KONTEXT - DIE PREUSSISCHEN KÖNIGSSCHLÖSSER**
 2 SWS
 UE Mo 12-14 Block GEO 47, 3.30 S. Wittwer*

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53 411 Von der Residenzstadt zur Großstadt. Stadtplanung des 19. Jahrhunderts in Ost und West

2 SWS
VL Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Marek
1) findet ab 02.05.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul IV Bildgeschichte

53 353 Bildterror

2 SWS
VL Di 14-16 wöch. DOR 26, 207 C. Klonk
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 355 Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science

2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. DOR 26, 207 L. Kesner *
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 378 Stillstand und Bewegung. Zum Verhältnis von Bild, Raum und Zeit in den visuellen Künsten.

3 SWS
SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet ab 15.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 385 Discursive Objects: Übung vor Originalen

2 SWS
UE Mi 14-16 wöch. GEO 47, 3.30 R. Schuldenfrei
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 402 Bild, Ding Kunst. Perspektiven einer transkulturellen Kunstgeschichte

2 SWS
SE Block GEO 47, 3.30 G. Wolf*
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege

53 377 Seminar: curatorship (deutsch-englisch)

2 SWS
SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Kesner *
1) findet ab 11.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53 403 Malerei in Berlin heute

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) T. Köhler,
G. Fassbender *
1) findet ab 15.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion

53 369 Jacob Jordaens und die Antike

2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

- 53 377 Seminar: curatorship (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Kesner *
 1) findet ab 11.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 53 400 Mit Regionalexpress und Fahrrad an die kunstgeschichtliche Werkbank**
 2 SWS
 EX wöch. H. Dorgerloh
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 53 409 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes**
 2 SWS R. Tesmar
 UE
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 422 Aktzeichnen Naturstudium**
 2 SWS
 UE Mi 14-16 wöch. R. Tesmar
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53 423 Aktzeichnen Naturstudium**
 2 SWS
 UE Mi 16-18 wöch. R. Tesmar
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung**
- 53 Master/Doktoranden - Kolloquium**
 2 SWS
 CO Do 18-20 wöch. GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 53 369 Jacob Jordaens und die Antike**
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
 1) findet ab 17.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 371 Kunstgeschichte und Visual Culture Studies**
 3 SWS
 SE Mi 15-18 wöch. GEO 47, 0.12 S. v. Falkenhausen
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 373 Kunst und Exil. Werke und Vita deutschsprachiger Emigranten.**
 2 SWS
 UE Mi 11-13 wöch. (1) R. von der
 Schulenburg*
 1) findet ab 10.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 378 Stillstand und Bewegung. Zum Verhältnis von Bild, Raum und Zeit in den visuellen Künsten.**
 3 SWS
 SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1) findet ab 15.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 385 Discursive Objects: Übung vor Originalen**
 2 SWS
 UE Mi 14-16 wöch. GEO 47, 3.30 R. Schuldenfrei
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

- 53 389 Filippino Lippi (1457-1504)**
 2 SWS
 B Block+SaSo (1) A. Nesselrath
 1) findet vom 06.07.2013 bis 07.07.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 392 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen**
 2 SWS
 CO Mo 16-18 wöch. GEO 47, 3.42 K. Kappel
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 393 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen**
 2 SWS
 CO Mo 16-20 vierwöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1) findet ab 08.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 394 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/.innen**
 2 SWS
 CO Mi 16-18 wöch. GEO 47, 3.42 P. Seiler
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 395 MA/Magister Kolloquium**
 3 SWS
 CO Mo 16-19 wöch. GEO 47, 3.30 C. Klönk
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 397 Kolloquium für Magister/Master/Doktorand_Innen**
 2 SWS
 CO Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 R. Schuldenfrei
 1) findet ab 09.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 401 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen**
 2 SWS
 CO Do 17:30-19:30 wöch. (1) GEO 47, 3.05 S. v. Falkenhausen
 1) findet ab 11.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 402 Bild, Ding Kunst. Perspektiven einer transkulturellen Kunstgeschichte**
 2 SWS
 SE Block GEO 47, 3.30 G. Wolf*
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium

- 53 Master/Doktoranden - Kolloquium**
 2 SWS
 CO Do 18-20 wöch. GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 53 392 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen**
 2 SWS
 CO Mo 16-18 wöch. GEO 47, 3.42 K. Kappel
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 393 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen**
 2 SWS
 CO Mo 16-20 vierwöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
 1) findet ab 08.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

- 53 394 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/.innen**
 2 SWS
 CO Mi 16-18 wöch. GEO 47, 3.42 P. Seiler
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 395 MA/Magister Kolloquium**
 3 SWS
 CO Mo 16-19 wöch. GEO 47, 3.30 C. Klonk
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 397 Kolloquium für Magister/Master/Doktorand_Innen**
 2 SWS
 CO Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 R. Schuldenfrei
 1) findet ab 09.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 401 Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen**
 2 SWS
 CO Do 17:30-19:30 wöch. (1) GEO 47, 3.05 S. v. Falkenhausen
 1) findet ab 11.04.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

Interdisziplinäres Studienangebot/Menzel-Dach

Künstlerisch-Ästhetische Praxis - Menzel-Dach

Alle LV sind universitätsoffen angelegt und zugleich abrechenbar in Modul VIII des BA-Studienganges Kunst- und Bildgeschichte. Über die Anrechenbarkeit in anderen Modulen oder über die Anerkennung von Leistungsnachweisen allgemein muss an dem jeweiligen Seminar entschieden werden. Die Credit Points sind nach dem European Credit Transfer Systems (ECTS) für ERASMUS-Studierende ausgewiesen.

- 53 409 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes**
 2 SWS
 UE R. Tesmar
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 422 Aktzeichnen Naturstudium**
 2 SWS
 UE Mi 14-16 wöch. R. Tesmar
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53 423 Aktzeichnen Naturstudium**
 2 SWS
 UE Mi 16-18 wöch. R. Tesmar
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Personenverzeichnis

Person	Seite
Becker, Marcus , Tel. 2093 66253, mar_becker@gmx.de (Denkmäler in Berlin. Memorialtopographie der Stadt und die Kunst der Kunstbeschreibung)	6
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Architektur der Moderne in Tschechien - Prag, Brünn, Zlin)	10
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (BA-Kolloquium)	15
Bredenkamp, Horst , Tel. 2093 66207 (Michelangelo I)	5
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (Datieren von Kunstwerken)	9
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (BA-Kolloquium)	15
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Stillstand und Bewegung. Zum Verhältnis von Bild, Raum und Zeit in den visuellen Künsten.)	23
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen)	27
Dorgerloh, Hartmut (Mit Regionalexpress und Fahrrad an die kunstgeschichtliche Werkbank)	25
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin (Master/Doktoranden - Kolloquium)	26
Fassbender *, Guido (Malerei in Berlin heute)	25
Felfe, Robert , Tel. 2093 99161, robert.felfe@staff.hu-berlin.de (Albrecht Dürer)	21
Hampel, Gloria (Tutorium A)	3
Hampel, Gloria (Tutorium B)	4
Hoppe, Iliaria , Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (Mäzeninnen, Bauherrinnen, Gelehrte. Fürstinnen in der italienischen Renaissance)	7
Hoppe, Iliaria , Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (Relationale Ästhetik: Kunst zwischen Theorie und Praxis)	8
Kappel, Kai , Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus)	3
Kappel, Kai , Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Einführung in die frühchristliche Architektur in Rom und Ravenna)	3
Kappel, Kai , Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Einführung in die gotische Architektur in Frankreich)	3
Kappel, Kai , Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Aufbruch in die Moderne – „Reformbaukunst“ in Berlin, Sachsen und Schlesien (1900-1914))	10
Kappel, Kai , Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen)	27
Kesner *, Ladislav (Image, brain and mind: Issues at the intersection of art history/theory and mind/brain science)	5
Kesner *, Ladislav (Seminar: curatorship)	25
Klemm*, Tanja (Ikonoklasmus und Ikonophilie. Bildpraktiken in Basel zur Zeit der Reformation. Austauschseminar mit der Universität in Basel)	10
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Bildterror)	7
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (MA/Magister Kolloquium)	27
Köhler, Thomas (Malerei in Berlin heute)	25
Kommerell, Blanche , blanchekommerell@web.de (Lebendige Sprache und Freude am Sprechen)	11
Kummert, Irina , Irina.kummert@ikp-gmbh.net (Von der Uni in die freie Wirtschaft. Nützliche Bewerbungsstrategien und berufliche Perspektiven für GeisteswissenschaftlerInnen.)	11
Marek, Michaela (Raum und Farbe, Glaube und Herrschaft: Barock in Mitteleuropa)	6

Person	Seite
Marek, Michaela (Von der Residenzstadt zur Großstadt. Stadtplanung des 19. Jahrhunderts in Ost und West)	8
Marek, Michaela (Otto Wagner und die Wiener Moderne)	8
Marek, Michaela (Kirche, Kloster, Residenz: Inkunabeln des Barock in Mitteleuropa)	10
Nachtigall, Kathrin M. A. (Berlin, die Szenographie einer Großstadt)	9
Nesselrath, Arnold , Tel. 2093 66245, barbara.lueck@rz.hu-berlin.de (Filippino Lippi (1457-1504))	22
Pankus, Janka (Spielplangebundene Workshoparbeit in der Theaterpädagogik des Maxim Gorki Theaters Berlin)	12
Prinz, Felix (Reliquienretabel in Mittelalter und Früher Neuzeit)	5
Rubach, Birte , Tel. 2093 66242, birte.rubach@culture.hu-berlin.de (Praxiskolloquium)	13
Ruccius, Alexis , Tel. 2093 66211, ruccius@culture.hu-berlin.de (Die Bilder der elektronischen Musik)	7
Saviello*, Julia (Monochrome Malerei in den Niederlanden und ihre europäischen Verflechtungen)	5
Schäfer, Friederike , friederike.schaefer@culture.hu-berlin.de (Berlin Art Spaces Today)	8
Schapow, Birgit (Berlin, die Szenographie einer Großstadt)	9
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Italienische Renaissance- und Barockarchitektur und ihre Rezeption in Berlin)	3
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Kunsthistorische Datenbanken)	13
Schneider, Pablo , Tel. 2093 1070, pablo.schneider@rz.hu-berlin.de (Die Holländische Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts)	6
Schneider, Christine (Studium global - Wege ins Ausland)	12
Schneider, Valeska (Aktuelle Praktiken des Kuratierens)	13
Schuldenfrei, Robin , Tel. 2093 66236, robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de (Discursive Objects: Übung vor Originalen)	23
Schuldenfrei, Robin , Tel. 2093 66236, robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Magister/Master/Doktorand_Innen)	27
Schulz, Katrina (Kunstblätter – Blätterkunst II: Von der Archivarbeit zur Ausstellung)	13
Schütz, Katrin , Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen)	10
Schütz, Katrin , Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Karriere- und Praxiswoche 2013 - für Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler/innen)	12
Schütz, Katrin , Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Vom Studium zum Beruf)	20
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Biblische Historien der mittelalterlichen Kunst Italiens)	4
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Ikonographie biblischer Historien)	4
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Jacob Jordaens und die Antike)	22
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/.innen)	27
Stüve, Magdalena (Tutorium C)	4
Stüve, Magdalena (Tutorium D)	4
Tesmar, Ruth , Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes)	13
Tesmar, Ruth , Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (Aktzeichnen Naturstudium)	14
Tesmar, Ruth , Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (Aktzeichnen Naturstudium)	14

Person	Seite
Trinks, Stefan , Tel. 2093 66224, stefan.trinks@culture.hu-berlin.de (Kunst der Karolingerzeit)	4
v. Falkenhausen, Susanne , Tel. 2093 66205/66200, s.falkenhausen@culture.hu-berlin.de (Von A(tom) bis Z(ero): Westkunst in der BRD seit 1945 Teil II)	7
v. Falkenhausen, Susanne , Tel. 2093 66205/66200, s.falkenhausen@culture.hu-berlin.de (Aktuelle Kunst in Galerien und Museen)	7
v. Falkenhausen, Susanne , Tel. 2093 66205/66200, s.falkenhausen@culture.hu-berlin.de (Kunstgeschichte und Visual Culture Studies)	22
v. Falkenhausen, Susanne , Tel. 2093 66205/66200, s.falkenhausen@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktoranden/-innen)	27
von der Schulenburg*, Rosa , Tel. 200 57-40 30, Schulenburg@adk.de (Kunst und Exil. Werke und Vita deutschsprachiger Emigranten.)	22
Wittwer*, Samuel (KUNST UND GESCHICHTE IM KONTEXT - DIE PREUSSISCHEN KÖNIGSSCHLÖSSER)	24
Wolf*, Gerhard , Tel. 2093 66221/66200 (Bild, Ding Kunst. Perspektiven einer transkulturellen Kunstgeschichte)	25
Zürn, Tina , Tel. 2093 66212, tina.zuern@culture.hu-berlin.de (Einführung: Wohnen in der Moderne)	3
Zürn, Tina , Tel. 2093 66212, tina.zuern@culture.hu-berlin.de (Aufbruch in die Moderne –„Reformbaukunst“ in Berlin, Sachsen und Schlesien (1900-1914))	10

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26	Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
GEO 47		Pergamonpalais
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
CO	Kolloquium
EX	Exkursion
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
Proj	Projekt
PS	Proseminar
PT	Projektstudium
SE	Seminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VR	Vortragsreihe